powistnik mista Lubina

# LUBBENER Stadtanzeiger





# Zierkirschen in der Diskussion





Wie es mit den Zierkirschen vor dem Lübbener Schloss im Zuge der Bauarbeiten am Houwald-Damm weitergeht, darüber beraten die Stadtverordneten im Mai. Die derzeitige Planung sieht vor, die acht Bäume zunächst zu fällen, um durch eine Baustellenstraße den Verkehr durch Lübben flüssig zu halten. Anschließend sollen neun kräftige Bäume nachgepflanzt werden, um das bekannte – und beliebte – Erscheinungsbild schnellstmöglich wieder herzustellen. Derweil wurden am Parkplatz Burglehn 29 Zierkirschen gepflanzt, die im nächsten Jahr blühen werden (Foto unten). Anfang Juni wird der Parkplatz freigegeben.

### Referat Öffentlichkeitsarbeit

### Schüler schnuppern Verwaltungsluft im Lübbener Rathaus



So bunt wie das Leben sei die Arbeit im Rathaus, erklärte Bürgermeister Lars Kolan den fünf Schülern, die zum Zukunftstag ins Rathaus gekommen waren.

Fünf Schüler aus Lübben, Königs Wusterhausen und Luckau haben den Brandenburger Zukunftstag am 26. April im Lübbener Rathaus verbracht. Die Siebt- bis Elftklässler waren in verschiedenen Abteilungen unterwegs, um in den Alltag einer Verwaltung hinein zu schnuppern.

Ziel des Zukunftstages ist es, die Berufswelt kennen zu lernen. Zur Auswahl standen die Sachgebiete Stadtplanung, Sicherheit/Ordnung (Politessen/Markt), Pressestelle, Kultur (Museum) und Baubetriebshof – also Arbeitsgebiete, die verschiedene Ausbildungswege vom klassischen Lehrberuf bis zum Hochschulstudium erfordern. Bürgermeister Lars Kolan versicherte den Schülern in seiner Begrüßung, dass Verwaltung gar nicht so trocken sei, wie häufig vermutet werde. Vielmehr spiegle die Arbeit im Rathaus die Vielfalt an Lebenssituationen der Bürgerinnen und Bürger wider.

Im Bereich Stadtplanung lernten Pascal Freimann aus der 7. Klasse des Paul-Gerhardt-

Gymnasiums Lübben und Sirina Bakdalieh aus der 9. Klasse der Luckauer Oberschule zunächst die Aufgaben des Sachgebiets kennen. Sirina möchte gern Architektur studieren, um anschließend in ihr Heimatland Syrien zurückzugehen und es nach dem Krieg mit aufzubauen, erzählte sie. Anschließend fuhren beide mit Klimaschutzmanager Matthias Städter zu einem Beispielvorhaben aus seinem Arbeitsbereich, nämlich in die Kita Unter den Linden.

Darüber berichtet Jessica Wenicker aus der 11. Klasse des Schiller-Gymnasiums Königs Wusterhausen, die in der Pressestelle im Einsatz war: "Matthias Städter erklärte uns, dass in umweltschonenden Heizungssystemen wie in der Kita Unter den Linden das Wasser in einigen Leitungen bis zum 80 Meter tief in die Erde fließe und in anderen Leitungen das durch die Erdwärme aufgeheizte Wasser wieder hervorkomme. Somit nutze die Stadt erneuerbare Energien, zu denen zum Beispiel auch Sonnenenergie

gehört, und minimiere den CO2-Ausstoß in ihren Einrichtungen. Dies wird die Zukunft der Heizungen sein und hoffentlich auf die des Planeten."

Derweil war Niclas Scholz mit Marktmeisterin Christina Hentschel in einer Besprechung zum Kinderfest am 2. Juni. Dort wurde festgelegt, welche Akteure teilnehmen, an welcher Stelle auf dem Marktplatz Tische, Hüpfburg und Puppentheater aufgebaut werden und wer wofür zuständig ist. Zuvor war Niclas mit seiner Betreuerin auf Kontrollfahrt in der Stadt unterwegs. Ein totes Reh war ausfindig zu machen, zahlreiche Falschparker mussten Strafzettel bekommen und ein kleiner Nachbarschaftsstreit war beizulegen.

William Schütze verbrachte seinen Tag im Museum und durfte nach einer Museumsführung im Depot stöbern. Die alte Bügelschere, die aus einem Stück Eisen hergestellt ist, hatte es ihm besonders angetan. Er begeistere sich mehr für das Praktische, sagte er, deshalb sei der Tag im Museum das Richtige für ihn gewesen.

Der Tag wurde mit einer Feedback-Runde im Sitzungssaal beendet, der bereits für die Stadtverordnetenversammlung am Abend vorbereitet war. Diesen Anlass nutzte Pascal Freimann gleich, um sich über Bürgerund Jugendbeteiligung zu informieren. Die Rathaus-Mitarbeiter bestätigten ihm, dass er die Einwohnerfragestunde nutzen könne, um nach einem Basketballplatz zu fragen. Den Schülern hat der Zukunftstag viele neue Eindrücke und Erkenntnisse zur Berufswahl gebracht - das wurde in der Feedback-Runde bei einem Stück Kuchen deutlich. Auch die Mitarbeiter waren zufrieden. Erik Hofedank aus der Stadtplanung war überrascht, wie gut sich seine Schützlinge bereits in diesem Fachgebiet auskannten. Marktmeisterin Christina Hentschel lobte: "Ihr wart prima Gäste, es hat Spaß gemacht."



William Schütze stöberte im Museumsdepot und war von der Bügelschere begeistert.



Besprechung zum Kindertag: Marktmeisterin Christina Hentschel (2. v. r.) wird von ihrem Schützling Niclas Scholz begleitet.

STADTANZEIGER

### Wie weiter mit den Zierkirschen vor dem Schloss?

Eins der beliebtesten Lübbener Fotomotive im Frühling sind die japanischen Zierkirschen vor dem Schloss. In Sozialen Netzwerken wurden die Fotos dutzendfach gepostet, geteilt und geliked (für gut befunden). Zugleich kam damit in diesen Foren die Frage nach dem Verbleib der Zierkirschen auf, wenn ab Herbst die Bundesstraße B87 zwischen Strandhaus und Schloss saniert wird. Nach Informationen von Bürgermeister Lars Kolan in der Stadtverordnetenversammlung müssten die Zierkirschen einer Baustellenstraße weichen. Diese wiederum sei nötig, um den Verkehr durch Lübben flüssig zu halten und einen Verkehrskollaps zu verhindern. Geplant sei, neue, kräftige Zierkirschen nach Abschluss der Baumaßnahmen anzupflanzen, um das gewohnte Bild schnellstmöglich wiederherzustellen. Die Detailplanungen werden am 16. Mai im Bauausschuss vorgestellt. Am Parkplatz Burglehn, der in den kommenden Wochen fertiggestellt wird, wurden derweil 29 Zierkirschen neu gepflanzt.

Im Sozialen Netzwerk Facebook wurde das Thema auf der Seite des Stadtverordneten Benjamin Kaiser breit diskutiert. Er hatte eine Umfrage erstellt, bei der sich eine Mehrheit für den Erhalt der Zierkirschen aussprach. Zu einigen Fragen/Standpunkten hat die Stadtverwaltung dort wie folgt Stellung genommen:

**Frage:** Warum muss die Straße gebaut werden? Warum mit zwei Mittelinseln? Reicht nicht eine Fußgängerbrücke?

Antwort: Im Bemühen der Stadt in das Förderprogramm "Aktive Stadtzentren" aufgenommen zu werden, kam 2012/13 die Idee der Neugestaltung des Schlossumfeldes mitsamt der Mittelinseln als Querungshilfen auf. Damit soll die Altstadt besser an das touristische Zentrum angebunden und durch die bessere Erreichbarkeit insgesamt gestärkt werden. Fußgänger und Radfahrer

können die B87 über Mittelinseln (Fußgängerbrücken wären nicht barrierefrei) besser queren, auf die den Verkehrsfluss störende Ampel kann so verzichtet werden. Die Bundesstraße hat derzeit jedoch eher trennenden als verbindenden Charakter. Zuständig für diese Bundesstraße ist der Landesbetrieb Straßenwesen. Dieser plant seit 2014 die Erneuerung des Abschnitts zwischen Lohmühlengasse und Jahn-Straße, vor allem wegen der Brücken. Stadtverordnete hatten angeregt, die Erneuerung der Nebenanlagen zwischen Schloss und Brücke am Strandcafé ebenfalls mitzuplanen, um die Verkehrssituation auch für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern. Deshalb hat sich die Stadt mit dem Landesbetrieb auf die jetzt geplante, größere Maßnahme verständigt. Die 2014 erstmals vorgestellten Vorplanungen zur Schlossumfeld-Gestaltung mit Mittelinseln (siehe hier: http://www. luebben-rathaus.de/daten/sitzungsdienst/ vorlagen/703.pdf) wurden 2016 schließlich von den Stadtverordneten einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

**Frage:** Warum werden die LKW nicht umgeleitet?

**Antwort:** Die derzeitigen Planungen sehen vor, dass der LKW-Verkehr weiträumig umgeleitet und PKW über eine Baustellenstraße geführt werden. Eine Ampelschaltung würde in Lübben gerade in der Saison zu großen Verkehrsproblemen führen. Eine Baustellenstraße würde eine Abholzung der Zierkirschen erfordern. Die Stadtverwaltung bedauert dies sehr, sieht aber zugleich die Notwendigkeit, den Verkehr flüssig zu halten. Im Falle einer Abholzung der Zierkirschen sollen neue Zierkirschen von einer gewissen Größe gepflanzt werden, sodass das jetzige Bild schnellstmöglich wieder hergestellt ist. In der Stadtverordnetenversammlung im April wurde darüber hinaus angeregt, eine Umsetzung der jetzigen Zierkirschen an einen anderen Ort statt einer Abholzung zu prüfen. Über diese Planungen wird der Bauausschuss am 16. Mai befinden und eine Empfehlung an die Stadtverordnetenversammlung abgeben. Alle Termine der öffentlichen Sitzungen gibt es hier: http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/politik/sitzungsdienst/sitzungen/

**Frage:** Wann wird schon mal im Sinne der Bürger entschieden?

Antwort: Grundsätzlich handelt die Stadtverwaltung im Auftrag der Stadtverordneten und damit der Bürgerinnen und Bürger, die diese gewählt haben. Im Rahmen von Einwohnerfragestunden in den Ausschüssen und Stadtverordnetenversammlung und im Rahmen der Sprechstunden im Rathaus sind Bürger herzlich eingeladen sich einzubringen. Auch die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung laden regelmäßig in ihre Fraktionssitzungen ein und kommen bei verschiedenen Gelegenheiten mit den Bürgern ins Gespräch – so auch auf Facebook. Es gibt also viele Möglichkeiten, sich zu Wort zu melden und sich einzubringen.

**Frage:** Warum kommt die Umgehungsstraße nicht?

Antwort: Da es sich dabei um eine Bundesstraße handelt, sind die Möglichkeiten der Stadt, den Bau voranzubringen, beschränkt. Die Stadt hat großes Interesse daran, dass die Umgehungsstraße kommt und bringt sich entsprechend in den Planungsgremien ein. Einen Überblick über den aktuellen Stand gibt es hier: http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/stadtentwicklung/umgehungsstrasse/#1071 Zugleich nimmt die Stadtverwaltung zur Kenntnis, dass es eine Bürgerinitiative gegen den Bau der Umgehungsstraße gibt, und sie ist bemüht, sich im Zuge von Anhörungsverfahren mit der Bürgerinitiative abzustimmen.

**Meinung:** "Ich persönlich finde es sehr gut, dass die Stadt Lübben über fb eine Umfrage stellt!"

Hinweis der Stadtverwaltung: Die Umfrage wurde vom Stadtverordneten Benjamin Kaiser erstellt, wie er zu Recht anmerkt. Die Stadt Lübben (Stadtverwaltung) leitet ihre Handlungsaufträge aus den Beschlüssen der Stadtverordneten ab. Denn dies sind die gewählten Vertreter der Lübbenerinnen und Lübbener. In welcher Form sich die Stadtverordneten ein Meinungsbild einholen, bevor sie in den Gremien entscheiden, bleibt jedem selbst überlassen. Den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auf allen Kanälen begrüßt die Stadtverwaltung, allerdings bleibt sie an das demokratische Prozedere gebunden, wonach die gewählten Vertreter die Entscheidungen zu treffen haben. Zum Vergleich: Die aktuelle Stadtverordnetenversammlung wurde von 5.551 Lübbenerinnen und Lübbenern gewählt, an der genannten Umfrage haben etwas über 600 Personen, die nicht zwingend in Lübben leben, teilgenommen.



Einen Rest Blütenpracht zeigten die 29 Zierkirschen am Parkplatz Burglehn, bevor sie zum Pflanzen verschnitten wurden. Foto: privat

### Spaziergang durchs "Museum 2020"



Das "Museum 2020" könnte dem Lübbener Schloss ein völlig neues Raumkonzept bescheren.

Im Wappensaal die alte Ständeversammlung der Niederlausitz nachempfinden, im Turmkeller Folterinstrumente besichtigen, im Gemälderaum das komplette Gemäldedepot erleben, mit autarken Virtual Reality-Brillen in die Stadtgeschichte abtauchen und den Erzählungen von Zeitzeugen lauschen – all das könnte Wirklichkeit in einem neu gestalteten Museum im Lübbener Schloss werden.

Museumsleiterin Corinna Junker und der Fachbereichsleiter Zentrale Dienste Michael Hase haben im Bildungsausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung im April einen Entwurf für eine Neugestaltung des Lübbener Museums vorgelegt. Dies hatten die Fraktionen CDU/Grüne, Linke und die Stadtfraktion im Februar 2017 in einer Beschlussvorlage angeregt, nachdem das Museum von der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing GmbH in die Trägerschaft der Stadt gewechselt war. Ein Vor-Ort-Termin des Bildungsausschusses ergab laut Beschlussvorlage, "dass eine bloße Überführung der Einrichtung in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung nicht ausreicht, um den aktuellen Anforderungen mittelfristig gerecht zu werden und den Erhalt zu sichern". Weiter heißt es dort: "Obwohl alle sechs bis acht Jahre eine inhaltliche Überarbeitung stattfinden sollte, unterblieben die benötigten Investitionen."

Ausgehend von einer Analyse des Ist-Zustandes, die den Eindruck des Bildungsausschusses bestätigte, stellte Corinna Junker vor den Stadtverordneten dar, wie ein zeitgemäßes Museum aussehen sollte. Das Ziel einer Weiterentwicklung des Museums müsse, so Corinna Junker, die Erarbeitung und Umsetzung effektiver Strategien zur Kinder- und Erwachsenenbildung sein. "Wichtig ist die Verbindung zwischen den wissenschaftlichen Inhalten und Interaktionen, die den Besucher selbständig tätig werden lassen", erklärte sie. Dazu solle sich ein roter Erzählfaden auf drei Ebenen durch das gesamte Haus ziehen:

- 1. Ebene: Wahrnehmung mit allen Sinnen
- 2. Ebene: Natur- und Geschichtsverständnis durch adäquate Exponate fördern
- Ebene: Daten und Fakten liefern zum Anregen des abstrakten Denkens und Reflektierens

Damit werde der Besucher in die Lage versetzt, möglichst viele Facetten wahrzunehmen. Selbst entdecken und erleben, erforschen und begreifen, mehr Verständnis für ein Miteinander entwickeln, natürlich im Hinblick auf Besucher jeden Alters. Die erhöhte Eigenaktivität und Selbsttätigkeit der Kinder, Schüler und Erwachsenen ließen das Museum zu einem anregungsreichen Erlebnis- und Lernort für ganzheitliches Lernen werden.

Ein Museum mit dieser Zielstellung solle über eine Museums-App verfügen, die von zu Hause aus verwendet, aber auch vor Ort als Museumsguide (etwa in Fremdsprachen) genutzt werden könne. Einen besonderen Schwerpunkt legt Corinna Junker auf die Museumspädagogik. Dazu hat Bürgermeister Lars Kolan das Gespräch mit seinen Amtskollegen in Luckau und Königs Wusterhausen gesucht, um beim Landkreis für die Finanzierung von Personal für die Museumspädagogik zu werben. Denkbar sei, so Corinna Junker, dass im Rahmen der Museumspädagogik Ständeversammlungen oder Gerichtsverhandlungen im Wappensaal nachgespielt werden, dass regelmäßig gemeinsam mit der Bibliothek eine Nacht im Museum veranstaltet wird oder dass zum Kindergeburtstag eine Schatzsuche gebucht werden kann. Die kommissarische Museumsleiterin verwies in ihrer Präsentation außerdem darauf, dass über die Ausschreibung des Deutschen Museumsbundes "Museum macht stark" Fördermittel für eine sogenannte Peer-Education generiert werden können. Dabei werden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 18 angeleitet, Museumsinhalte unkompliziert gegenüber

Gleichaltrigen zu vermitteln.

Anschließend unternahm Corinna Junker mit den Anwesenden einen fiktiven Rundgang durch das Museum Schloss Lübben im Jahr 2020. Diese offenbarte neben den oben genannten Beispielen auch ein völlig neues Raumkonzept für das Schloss. Danach soll der Kassenbereich ins Erdgeschoss ziehen, im jetzigen Vereinszimmer könnte die Museumspädagogik stattfinden und Teile des seit einem Jahr leer stehenden Restaurants könnten als Café betrieben werden. In den oberen Etagen werden Räume zum Teil vergrößert, moderne Technik wird ebenso eingesetzt wie ein zeitgemäßes Beleuchtungskonzept.

Die Stadtverordneten waren von dem Konzept angetan. Peter Rogalla (Die Linke) verwies eingangs darauf, dass die Konzeption bereits im Bildungsausschuss mit "großer Achtung und Wertschätzung aufgenommen" worden sei und darauf, dass sowohl Corinna Junker als auch Michael Hase erst seit kurzem im Amt sind. Jens Richter (CDU/Grüne) zeigte sich begeistert von den Überlegungen, die einige Probleme lösen würden – etwa in Bezug auf das derzeit leer stehende Restaurant und den ungenutzten Weinkeller. Mit so einem Konzept sei eine ganz andere Vermarktung denkhar.

Zu Umsetzbarkeit und Finanzierung des Konzepts befragt, sagte Fachbereichsleiter Michael Hase, dass dazu eine Feinplanung nötig sei. Diese würde er veranlassen, wenn die Stadtverordneten grundsätzlich mit dem dargestellten Grobkonzept einverstanden seien. Deshalb legt er im Mai eine Beschlussvorlage vor, mit der die Verwaltung mit der weiteren Feinplanung beauftragt werden soll. Ein Feinkonzept, schätzt er, koste rund 20.000 Euro. Andreas Rieger (CDU/Grüne) nannte die Vorstellung einen "super Aufschlag". Er regte an, während der Feinplanung die Stadtverordneten in Form eines Workshops oder Ausschusses einzubeziehen. Schließlich seien es "handfeste bauliche Veränderungen, die mit dem kreativen Konzept" zusammenhingen. Frank Selbitz (Pro Lübben) verwies darauf. dass auch Synergien mit der benachbarten Bibliothek und beispielsweise auch der Tourist-Info geprüft werden müssten. Schließlich gebe es da Schnittmengen bei den Zielgruppen.

"Wir sind weg von einer Heimatstube", resümierte Peter Schneider (Die Stadtfraktion). "Das Signal, das von dem Vortrag ausgeht, ist, dass ein Museum zu Lübben gehört." Er verwies zudem auf die roten Baumkübel vor dem Museum, die den alten Ostflügel, der einst dort stand, symbolisieren. "Man sollte noch etwas mehr Geld in die Hand nehmen, um den Standort insgesamt konzeptionell weiterzuentwickeln", schlug er vor. Eine Gaststätte an dieser Stelle zu unterhalten, gehöre nicht zur Daseinsvorsorge, die die Stadt zu betreiben habe, antwortete er auf Bedenken von Sven Richter (Die Linke), wonach ein Ja zum vorgestellten Konzept ein Nein zu einem Restaurant bedeute.

### Maibaumstellen mit Trachtenplauderei

Angeleitet durch mehrere laut "Schiebt an"-Rufe von Handwerksmeister Klaus Altkrüger hat ein gutes Dutzend Handwerker am 1. Mai den Maibaum auf dem Lübbener Marktplatz aufgestellt. Geschmückt mit den Zunftzeichen der Stadt, einem Nadelkranz und Bändern in den sorbischen Farben symbolisiert er Glück und Fruchtbarkeit.

Die Lutki der Kita "Spreewald" leiteten mit ihren sorbischen und Bänder-Tänzen über zur Eröffnung des "Jahres der Tracht". Die Stadtverwaltung hatte Vertreter des Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverbandes (MHTV) dazu eingeladen. Beide sind Veranstalter des Deutschen Trachtenfestes vom 17. bis 19. Mai 2019. Um das Thema Tracht bis dahin immer wieder in den Mittelpunkt zu rücken, wurde dieses Themenjahr ausgerufen.

Das Trachtenfest biete eine gute Möglichkeit für den gesamten Spreewald, so Bürgermeister Lars Kolan, um überregional als Reise-, aber auch als Trachtenregion zu wirken. Deshalb habe sich die Stadt vor einigen Jahren dem Bewerbungsverfahren gestellt und den Zuschlag bekommen. Lars Kolan selbst trägt seit dem vergangenen Jahr Tracht - einen weißen Mantel mit ro-

tem Aufschlag, weißes Hemd, schwarze Weste und schwarze Hosen. Das ist ihm als Karnevalist nicht so schwer gefallen, gestand er im Gespräch mit Moderatorin Marion Knorr. "Während man sich im Karneval jedoch verkleidet, um jemand anderes zu sein, bedeutet das Tragen der Tracht Charakter und Mut", sagte er. Er fühle sich mit jedem Mal wohler und authentischer in seiner Tracht, die eine Interpretation der Modedesignerin Sarah Gwiszcz auf der Grundlage alter Fotos darstellt.

Marlies Koppehele vom MHTV stellte die Fläming-Tracht vor, die 2017 "Tracht des Jahres" war. Damit war sie nach der niedersorbischen Festtagstracht die zweite "Tracht des Jahres" aus Brandenburg. Die Flügelhaube habe einen Vorteil gegenüber der ebenso ausladenden Haube der sorbischen Tracht, stellte sie vor: Die Flügel kann man abnehmen, es bleibt eine Kappe. Damit lasse sich etwa die Annemarie-Polka besser

Die Tracht ist für Marlies Koppehele wie ein Baum: "Er saugt seine Kraft aus den Wurzeln und streckt seine Blätter hoch und breit in alle Richtungen", sagte sie. Daher seien Trachtenträger mitnichten konservative,

nach innen gekehrte Zeitgenossen, sondern weltoffene, gern feiernde Gesellen, die mit Trachtenträgern auf aller Welt eine gemeinsame Sprache finden: das Tanzen, das Lachen und das Feiern.

Wie andere Vereine, so plagen auch die Trachtenvereine Nachwuchssorgen. Deshalb schaue Charles Koppehele als Chef des MHTV mit Freude auf das Engagement der Kita "Spreewald" und der Lutki-Tanzgruppe. Da werde der Virus fürs Trachtentragen schon gesetzt, sagte er. Für das Deutsche Trachtenfest 2019 sucht er deshalb Familien, in denen 3 bis 4 Generationen Tracht tragen und die sich gern als solche präsentieren möchten.

Ebenfalls in einem von Tracht inspirierten Kleid präsentierte sich anschließend die neue Liuba Kathrin Walz dem Publikum. In einem senf- bis sumpfdotterblumen-gelben Kleid mit weißen Bordüren und mit gelbem Blütenkranz symbolisiert sie als Liebesgöttin Fruchtbarkeit und passte deshalb so gut zu diesem Anlass. Sie sei schon seit vielen Jahren Lübbenerin, erzählte sie. Dabei spricht auch sie gern von Wurzeln und dem Verwurzeln – "die Natur des Spreewald braucht man, um sich zu erden, um zu verwurzeln".



Mit dutzendfacher Muskelkraft stellten Lübbener Handwerker den Maibaum auf.



Die Lutki der Kita "Spreewald" zogen im Tanz ihren Hut vor allen, die das Maibaumstellen vorbereitet hatten.



Moderatorin Marion Knorr plauderte mit dem Vorsitzenden des MHTV Charles Koppehele und seiner Frau Marlies über Trachten und ihre Träger.



Die neue Lübbener Liuba stellte sich dem Publikum vor.

### André Bretzke als Schiedsperson bestätigt

Lübben hat eine neue ehrenamtliche Schiedsperson. Der Lübbener André Bretzke ist ab sofort in der Schiedsstelle der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) erreichbar. Er hatte sich auf die Ende vergangenen Jahres ausgeschriebene Stelle beworben und wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 21. Dezember gewählt. Die Verpflichtung durch den Direktor des Amtsgerichts Lübben (Spreewald) erfolgte am 16. März.

André Bretzke wohnt seit vergangenem Jahr in Lübben und arbeitet als Sachbearbeiter Katastrophenschutz beim Landkreis Dahme-Spreewald. Er wolle sich gern ehrenamtlich in der Stadt einbringen,

erklärte er vor den Stadtverordneten seine Motivation. Der Vorgänger von André Bretzke, Christoph Kindler, war viele Jahre als Schiedsperson tätig und ist bei Gericht gebührend und mit vielen Dankesworten unter anderem durch Bürgermeister Lars Kolan verabschiedet worden.

Die Aufgabe der Schiedsperson besteht darin, zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen. Die Schiedsperson wird z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung tätig. Die Sprechstunde der Schiedsstelle wird regelmäßig am ersten Dienstag eines Monats in der Zeit von 18 bis 19 Uhr im Rathaus der Stadt Lübben (Spreewald), Poststr. 5, im Zimmer 222 durchgeführt. In dieser Zeit ist die Schiedsstelle unter der Telefonnummer 03546 79-2402 zu erreichen. Schriftliche Anfragen, Anträge oder ähnliches können an folgende Anschrift gesendet werden: Schiedsstelle der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota), Postfach 1551, 15905 Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota).

### LDS und Lübben rufen zum Stadtradeln auf

Nach der erfolgreichen Premiere 2017 beteiligt sich der Landkreis Dahme-Spreewald erneut an der bundesweiten Aktion "Stadtradeln" - diesmal in Zusammenarbeit mit der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota). Vom 1. Juni bis 21. Juni 2018 können alle, die im Landkreis Dahme-Spreewald wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, für den Klimaschutz und die Förderung des Radverkehrs in die Pedalen treten.

Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich unter https://www.stadtradeln.de/ landkeis-dahme-spreewald/ anzumelden, ein Team zu gründen oder einem bereits bestehenden Team beizutreten und drei Wochen lang alle geradelten Fahrradkilometer online festzuhalten. Die Stadtverwaltung Lübben tritt mit einem eigenen Team

Den Auftakt zu der Aktion im Landkreis bildet am 1. Juni eine gemeinsame Radtour rund um Lübben (ca. 15 Kilometer), die um 10:30 Uhr vom Lübbener Marktplatz aus startet. Nach der Rückkehr gibt es die Möglichkeit kostenfrei Fahrräder codieren zu lassen. Dazu müssen der Personalausweis und der Eigentumsnachweis mitgebracht werden. Zudem sind die Kreisverkehrswacht und das Gesundheitsamt vor Ort.

Rund 750 Kommunen in ganz Deutschland sammeln im Sommerhalbjahr innerhalb von drei Wochen möglichst viele Fahrradkilometer, um einen Beitrag zum Klimaschutz

zu leisten, ein Zeichen für vermehrte Radförderung in der Kommune zu setzten – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren zu haben. KommunalpolitikerInnen als die lokalen EntscheiderInnen in Sachen Radverkehr können "erfahren", was es bedeutet, in der eigenen Kommune mit dem Rad unterwegs zu sein, um anschließend Verbesserungsmaßnahmen anzustoßen bzw. umzusetzen. Am Ende werden die fahrradaktivste Kommune und das fahrradaktivste Kommunalparlament gekürt. Anfang Mai haben sich

bereits über 40.000 Radfahrer bundesweit registriert, rund 6.000 Radfahrer waren zu diesem Zeitpunkt aktiv, davon 135 Mitglieder von Kommunalparlamenten. 2018 wurden bislang bundesweit knapp 250.000 Kilometer geradelt und dadurch 35.266 Kilogramm CO, eingespart.

Das Stadtradeln ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1.700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören.



### Małgorzata Suwalski stellt in Wolsztyn aus

Die Lübbenerin und gebürtige Polin Małgorzata Suwalski hat seit 1. Mai eine Ausstellung in der polnischen Partnerstadt Wolsztyn. Auf Einladung des dortigen Bürgermeisters Wojciech Lis zeigt sie eine Auswahl ihrer Werke – sowohl Acryl- und Aquarellbilder als auch Holzskulpturen. Für sie ist es die erste Ausstellung in ihrer Heimat. Zur Ausstellungseröffnung waren auch die Vorgänger von Wojciech Lis sowie Lübbens Bürgermeister Lars Kolan anwesend. Als Auftakt in das Jahr des 25. Städtepartnerschaftsjubiläums schnitten sie gemeinsam eine Torte an.



Malgorzata Suwalski und Wolsztyns Bürgermeister Wojciech Lis. Foto: Kulturhaus Wolsztyn

### Lübben erhält Sonderpreis beim Wettbewerb Sprachenfreundliche Kommune

Beim 3. Landeswettbewerb "Sprachenfreundliche Kommune" hat die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) den Sonderpreis der Stiftung für das sorbische Volk erhalten. Schirmherrin des Wettbewerbes war die Präsidentin des Brandenburger Landtages Britta Stark. In ihrem Auftrag übermittelte der Vizepräsident des Landtages Dieter Dombrowski auf der Auszeichnungsveranstaltung am 13. April auf Haus Burglehn die herzlichsten Glückwünsche. Der Rat für die Angelegenheiten der Sorben/Wenden in Brandenburg, der den Wettbewerb gemeinsam mit der Domowina organisierte und begleitete, dankt allen Teilnehmern für ihr großartiges Engagement im Wettbewerb, heißt es in einer Pressemitteilung.

Diesem Dank schließt sich die Stadtverwaltung an. Zahlreiche Akteure hatten im Vorfeld gemeinsam überlegt, wie sich Lübben in diesem Wettbewerb präsentieren kann. Einig war man sich darüber, dass es Wert ist den Weg darzustellen, den Lübben seit dem Beitritt zum sorbischen/wendischen Siedlungsweg und bereits davor gegangen ist.

### Dies würdigte die Jury wie folgt:

"Seit 2007 bemühten sich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Lübben um die Aufnahme der Stadt in das angestammte Siedlungsgebiet der Sorben/Wenden. Dies ist dann im Jahr 2015 endlich gelungen. Die eingereichten Wettbewerbsunterlagen der heute (am 13.04.) gastgebenden Stadt zeichnen ein beeindruckendes Bild über verschiedenste Aktivitäten von Einzelpersonen, Vereinen und Initiativen zur Pflege sorbischer/wendischer Traditionen. Auszüge aus der Präsentationsmappe erlebten wir heute direkt mit den Kindern der Spreewald-Kita und ihrer Trachtentanzgruppe "Lutki". Auch der Spreewald-Frauenchor hat sich mit seinem sorbischen/ wendischen Repertoire zum Botschafter der Stadt Lübben entwickelt. Davon konnten wir uns gerade überzeugen.

Weitere Beispiele für ein Wiederentdecken der sorbischen/wendischen Sprache sind z. B. die Teilnahme am Projekt des Landkreises Dahme-Spreewald "Die Sorben spinnen", das Lübbener Kinderspektakel – Lubinski źiśecy spektakel (ein Kinderfest mit alten Kinderspielen, sorbischen Bräuchen und Puppentheater), die Namensgebung der Liuba-Grundschule, die interessanten Gästeführungen mit Marga Morgenstern oder Gisela Christl sowie die Werke der Künstlerinnen Ingrid Groschke, Karen Ascher, Sebastian Franzka und Monika Schubert."



Alle Preisträger kamen am Ende zum großen Gruppenfoto zusammen.



Lübbens Bürgermeister Lars Kolan (2. v. r.) bekam den Sonderpreis der Stiftung für das Sorbische Volk von Direktor Jan Budar (r.)

### Kita führt Kinder mit Klara und Emil in den Spreewald

So allerhand kann man im Spreewald entdecken: Marienkäfer und Blumenwiesen, alte Gerätschaften der Landwirtschaft, Kühe, Pferde und Enten ... Das alles war auf wenigen Quadratmetern in der Kita "Spreewald" Anfang Mai zu erleben. Kinder, Erzieher und Eltern hatten zum Trachtennachmittag eingeladen und einen großen Erlebnispark auf

dem Kita-Gelände vorbereitet: von Streichelzoo über Buttern, Töpfern bis hin zu Toben im Heu und Spielen.

Höhepunkt war die Aufführung des Musicals "Klara und Emil entdecken den Spreewald", komponiert von Lothar Schnell vom Spreewaldduo Lothar & Klaus. Am Bühnenprogramm waren verschiedene Kindergruppen beteiligt, die aufgeregt, aber souverän ihren Auftritt meisterten. Ihre Eltern hatten dafür ein großes Kuchenbüffet vorbereitet, dessen Erlös der Einrichtung zugute kommt. Bürgermeister Lars Kolan dankte den Erziehern, Eltern und Kindern für ihr Engagement.

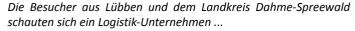




### Unternehmer, Stadtverordnete und Rathausmitarbeiter besuchen Wolsztyn

Rund 50 Unternehmer, Stadtverordnete, Kreistagsabgeordnete und Verwaltungsmitarbeiter haben Mitte April Lübbens polnische Partnerstadt Wolsztyn besucht, darunter Lübbens Bürgermeister Lars Kolan und Heiko Jahn, Leiter des Geschäftsbereichs Landrat beim Landkreis Dahme-Spreewald. Ziel der gemeinsamen Fahrt von Landkreis und Stadtverwaltung war es, innovative Betriebe kennen zu lernen und sich zu Struktur und Arbeitsweise der Unternehmen auszutauschen. Darüber hinaus diente die Bildungsreise dazu, neue Kontakte zu knüpfen sowie Informationen und persönliche Eindrücke zu gewinnen. Deutschland ist mit Abstand Polens wichtigster Handelspartner inkl. des Bereichs Lebensmittel und Agrarprodukte.







... und das Wolsztyner Dampflokmuseum an.

Die nächste Ausgabe erscheint am: Freitag, der 15. Juni 2018 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Donnerstag, der 31. Mai 2018

STADTANZEIGER

### Modulbau soll Entspannung für Jahn-Grundschule bringen

Die Stadtverordneten haben sich in ihrer Sitzung Ende April darauf verständigt, für Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule schnellstmöglich weitere Räume in Modulbauweise für die Mensa und den Hort bereitzustellen.

Zuvor hatte Elternsprecher Björn Knüppelholz-Bogula in der Einwohner-Fragestunde bei Anwesenheit zahlreicher Eltern, Lehrer und Schüler auf die unhaltbare Situation an der Schule aufmerksam gemacht. Eltern und Lehrer hätten bereits vor knapp drei Jahren darauf hingewiesen, dass die Horträume nicht ausreichten und die Mensa zu klein sei, zudem fehlten Garderoben. "Nach drei Jahren gibt es immer noch keine Veränderung", kritisierte er und verwies darauf, dass nun auch noch über einen dritten Grundschul-Standort diskutiert werde. Stattdessen sei es im Interesse aller derzeitigen und künftigen Schüler, dass zeitnah Entscheidungen getroffen werden. Er forderte einen "verbindlichen Fahrplan".

Die Diskussion über einen dritten Grundschul-Standort war im Hauptausschuss aufgekommen, als deutlich wurde, dass der einst geplante Anbau an die Jahn-Grundschule nur unter schwierigen Bedingungen (mehrjähriger Bau bei laufendem Betrieb) und hohen Kosten (rund 7 Millionen Euro) realisierbar sei. Kapazitäten für die Aufnahme größerer Schülerzahlen würden damit ohnehin nicht geschaffen, sondern nur bestehende Raumengpässe beseitigt. Mehrere Stadtverordnete regten daher an, keinen so teuren Schulanbau zu realisieren und stattdessen die Kapazitätsprobleme über einen Bau aus Modulen zu lösen. Zugleich solle angesichts wachsender Einwohnerzahlen und weiterhin bestehender Platzprobleme an den Grundschulen über einen Standort und einen Bau für eine dritte Grundschule nachgedacht werden.

Die Möglichkeit eines Modulbaus wurde in einem gemeinsamen Bau- und Bildungsausschuss intensiv diskutiert. Dort hatte der Architekt Marko Docter verschiedene Möglichkeiten einer Container- und einer Modulbauweise vorgestellt. Da letztere in der Umsetzung und der Beständigkeit einem Neubau nahekommt, solle sie als Option für die Jahn-Grundschule erwogen werden,

war die Botschaft aus dem gemeinsamen Ausschuss Mitte April. Der Wermutstropfen aus Sicht von Schulleiter Jürgen Scheinpflug ist dabei: Die Grundschule arbeitet nach dem Leitbild "Grundschule und Hort unter einem Dach". Ein Modulbau würde dem entgegenstehen, da außerhalb des jetzigen Gebäudes Mensa und einige Horträume untergebracht wären.

Dennoch müssen die Platzprobleme zeitnah gelöst werden – darüber waren sich Verwaltung und Stadtverordnete nach den Beratungen einig. Deshalb wurde Marko Docter beauftragt, die Kosten für einen zweistöckigen Modulbau mit rund 1000 Quadratmetern Fläche aufzustellen, in dem Mensa, Garderoben und mehrere Horträume Platz hätten. Die Aufstellung dient dann für die weitere Beschlussfassung im Mai.

Die eigentliche Beschlussvorlage, wonach der ursprünglich geplante Anbau an die Schule mithilfe eines Generalübernehmers (Planung und Auftragsvergabe aus einer Hand) realisiert werden soll, wurde angesichts des veränderten Diskussionstandes von Bürgermeister Lars Kolan zurückgezogen.

### Versteigerung von Fundsachen

Am Dienstag, dem 5. Juni, wird um 14 Uhr auf dem Hof des Rathauses eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen durch das Fundbüro der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) durchgeführt.

Mit dem Ablauf von sechs Monaten nach der Anzeige eines Fundes bei der zuständigen Behörde erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein Empfangsberechtigter dem Finder bekannt geworden ist oder sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat.

Bei Rückfragen können sich interessierte Bürger bis zum 4. Juni, 12 Uhr im Bürgerbüro melden.

Versteigert werden folgende Fundsachen:

- Damen- und Herrenfahrräder
- Mountainbike
- Kinderfahrräder
- Taschen
- Brillen
- diverse Gegenstände

### Grundschüler messen sich beim Brennball-Spielen

Am 12. April fand das Brennball-Turnier als Grundschulsportfest in der Mehrzweckhalle "Blaues Wunder" statt. Die 3. und 4. Klassen der beiden teilnehmenden Schu-(Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule und Liuba-Grundschule) traten in den Spielen gegeneinander an. Sie bestritten drei Spiele, die nicht alle identisch waren. Darunter war der klassische Brennball, Brennball mit zwei Werfern sowie Brennball mit zwei Bällen und zwei Brennmeistern. Zum

krönenden Abschluss wurde "Alaska" gespielt. Es gewann bei dem spannenden Turnier die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule mit 3 Punkten.

Die Jahrgangsstufe 5 der Liuba-Grundschule wurde als Schiedsrichter engagiert. Dies führten die Schülerinnen und Schüler gerecht und konsequent durch.

Stefan Tarnow Schüler der Klasse 5b (Liuba-Grundschule)



Foto: Liuba-GS

### Dankeschön an freiwillige Helfer des **Spreewaldmarathons**

Rund 40 freiwillige Helfer haben die Durchführung des Spreewaldmarathons in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) abgesichert. Ob bei der Versorgung, bei der Ausgabe der Gurken an die Teilnehmer oder beim Auf- und Abbau - ohne die vielen fleißigen Hände wäre der Spreewaldmarathon nicht denkbar, sagt Ines Mularczyk, bei der Stadtverwaltung zuständig für den Spreewaldmarathon.

Deshalb hat sie Anfang Mai alle Helfer zu einer Dankeschön-Veranstaltung eingeladen. Bei einem gemütlichen Zusammensitzen wurde der Verlauf des Marathons ausgewertet. Außerdem bekamen die Helfer ein kleines Dankeschön, das die Stadt- und Überlandwerke GmbH vorbereitet hatte, überreicht.

Ein Dankeschön geht an die K&S Seniorenresidenz, die die Dankeschön-Veranstaltung liebevoll ausgerichtet hat.

### **IHK-Sprechstunden**

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch:

24.05., 05.07., 30.08., 27.09., 24.10., 29.11., 13.12.

### Kundeninformation der SÜW

### Stadt- und Überlandwerke GmbH warnt vor falschen Behauptungen von Übernahme der Stadtwerke durch andere Unternehmen

Nach einer Vielzahl von Hinweisen aus dem Kundenkreis des Versorgungsgebietes der Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben (SÜW) sind derzeit wieder verstärkt Betrüger bzw. Drückerkolonnen unterwegs und behaupten gegenüber den Bürgern die Übernahme des kommunalen Energieversorgers in den Bereichen Strom und Gas durch ein anderes Unternehmen.

Die SÜW möchte diesen Behauptungen in aller Deutlichkeit widersprechen und alle Bürger und Kunden auffordern, sich zu melden, wenn ihnen so etwas gesagt wurde. Die SÜW kündigt an, gegen diese Falschbehauptungen rechtliche Schritte einzuleiten, und versucht den Schaden für ihre Kunden so gering wie möglich zu halten.

Die Mitarbeiter beraten gern zu allen Fragen.

### Die Lübbener Gewerbe-Immobilien-Börse

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) hat großes Interesse an einem attraktiven Stadtbild und möchte aus diesem Grund schnellstmöglich frei gewordene und verfügbare Gewerbeobjekte neu belegen. Hierbei hilft die Lübbener Gewerbe-Immobilien-Börse. Diese ist auf der Internetseite der Stadt (www.luebben.de) unter "Gewerbeansiedlungen" in der Rubrik Wirtschaft zu finden. Ziel dieses Angebotes der kommunalen Wirtschaftsförderung ist es, unkompliziert auf leerstehende Ladenlokale, Büroflächen, Lagerhallen, Praxisräume und Produktionsflächen in der Stadt, ihren Ortsteilen und Gewerbegebieten aufmerksam zu machen. Sowohl Miet- als auch Kaufimmobilien können gelistet werden. Das Angebot richtet

sich nicht nur an Eigentümer, sondern auch an Makler. Innerhalb kürzester Zeit können Ihre Informationen von Interessenten abgefragt werden. Zugang zur Austauschplattform erhalten Sie über die Stadtverwaltung. Eine Gewähr für die Vollständigkeit sowie für die Verfügbarkeit der Angebote übernimmt die Stadt nicht. Sie agiert selbst nicht als Makler.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stadtverwaltung Lübben (Spreewald)/ Lubin (Błota)

Wirtschaftsförderung (E-Mail: wifoe@luebben.de;

Tel.: 03546 79-2105)

### Pocket-Flyer "Willkommen in Lübben (Spreewald)" erschienen



Ein neuer Pocket-Flyer des Netzwerkes "Miteinander für Lübben", dem auch die Stadt Lübben (Spreewald) angehört, ist Anfang April erschienen.

Der Flyer ist allen Neubürgern ein nützliches Nachschlagewerk, denn es sind u. a. die Kontaktdaten der Agentur für Arbeit; der Spreewaldklinik; der Tafel; der Polizei oder des Jobcenters zu finden. Die Auflage beträgt 500 Stück. Die Erarbeitung und Umsetzung wurde vom Migrationsfachdienst des Landkreises Dahme-Spreewald gefördert.

Zum Netzwerk "Miteinander für Lübben" gehören die Diakonie, die Caritas, das Forum gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit und die Stadt Lübben. Sie hatten sich auf einer Diskussionsveranstaltung im Format "Open Space" im Juni 2017 zusammengefunden, um die Arbeit vor allem mit Migranten enger zu verzahnen und abzustimmen.



### Plinsen für die Lutki – Kita "Spreewald" bekommt Küchenzeile

Gar nicht so leicht, ein Ei aufzuschlagen, ohne dass die Eierschale in der Schüssel landet ... Die Kinder der Lübbener Kita "Spreewald" haben nun beste Bedingungen, um solche und andere Fertigkeiten zum Kochen und Backen zu erwerben. Eine eigens für sie eingerichtete Kinderküche ist Ende April eingeweiht worden.

Passend zu einer Kita mit dem Namen "Spreewald" und einer Tanzgruppe namens "Lutki" gab es frische Plinsen. Paul und Emma waren in niedersorbischer Tracht erschienen, um das Band zur Küche feierlich durchzuschneiden. Da waren Valentin, Lilly

und weitere Kinder der Kita schon mittendrin im Plinsenbacken: Eifrig schlugen sie Eier auf, rührten mit dem Mixer den Teig und gossen ihn kellenweise in die Pfanne. Die Küchenzeile ist auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt. Die Arbeitsplatte ist entsprechend niedrig angebracht, Geschirr und Utensilien wie etwa Nudelhölzer sind in größerer Stückzahl und passender Größe angeschafft worden. Rund 10.000 Euro hat die Stadt als Träger für die Küchenzeile, das Inventar und die Anschlüsse ausgegeben, um das pädagogische Konzept der Kita zu unterstützen.

Dazu gehöre die Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in allen Lebensbereichen, erläuterte Kita-Leiterin Gabriele Kutzscher.

"Wir sind dankbar, dass die Stadt als Träger hinter unserem pädagogischen Konzept steht und hier investiert", sagte Gabriele Kutzscher. Durch die Teilnahme an Projekten zum Thema Ernährung etwa in Zusammenarbeit mit Krankenkassen spiele gesundes Essen und Trinken sowie körperliches Wohlbefinden eine große Rolle im Kita-Alltag. Da könnten die Kinder in der neuen Küche nun vieles selbst ausprobieren.



Paul und Emma kamen zum traditionellen Band-Durchschneiden in Niedersorbischer Tracht.



Gar nicht so leicht, ein Ei aufzuschlagen – in der neuen Küche können es die Kinder lernen.

# Verkehrsfrage des Monats

Immer wieder beobachten die Mitarbeiter des Lübbener Ordnungsamtes bei ihren Rundgängen verkehrswidriges Verhalten. Mit dieser Rubrik möchten die Politessen auf die wichtigsten Regeln hinweisen. Grundsätzlich gilt: Ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme sind das allererste Gebot – und übrigens Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung.

Heute: Parkplätze für Menschen mit Behinderungen

"Die Menschlichkeit einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sie mit den schwächsten Mitgliedern umgeht." H. Kohl

Für viele Menschen mit Behinderung bietet das Auto eine wichtige Möglichkeit, um mobil zu sein und zu bleiben. Vor öffentlichen Einrichtungen und an wichtigen zentralen Punkten sind darum ausreichende Behindertenparkplätze wichtig, zum Beispiel vor Supermärkten, Arztpraxen, Theater und Kino, Restaurants und Bahnhöfen, aber auch vor der eigenen Haustür.

Behindertenparkplätze bieten dem Fahrer oder Beifahrer eine größere Bewegungsfreiheit. Rollstuhlfahrer beispielsweise müssen ihren Rollstuhl unmittelbar neben der Fahrertür platzieren können, um ohne Probleme einzusteigen. Zudem sollten Behindertenparkplätze besonderes günstig gelegen sein, so dass es idealerweise vom Parkplatz aus nur wenige Schritte bis zum Eingang sind. Dies ist wichtig vor allem für gehbehinderte Menschen und Menschen mit Atemwegserkrankungen.

Behindertenparkplätze sind für die Betroffenen eine wichtige Hilfe im Alltag. Daher sollten Nicht-Behinderte diese Parkplätze unbedingt freihalten. Da gibt es die verschiedensten Kategorien, von PKW-Lenkern: Zum einen die, die nur mal kurz in ein Geschäft gehen, dann die Anderen, die sich keinen regulären Parkplatz suchen wollen, und zu guter Letzt diejenigen, die zwar einen gehbehinderten Angehörigen mit Parkberechtigung haben, aber ohne diesen unterwegs sind, also den Ausweis bewusst missbrauchen.

Wer ohne Erlaubnis auf einem Behindertenparkplatz parkt, für den wird eine Geldbuße von 35,- Euro fällig.

Wer einen Schwerbehindertenausweis hat, darf damit nicht automatisch auf ausgewiesenen Behindertenparkplätzen parken. Um auf den ausgewiesenen Behindertenparkplätzen parken zu dürfen, benötigt man einen besonderen blauen Parkausweis: den "Parkausweis für Personen mit Behinderungen in der Europäischen Union". Um diesen zu beantragen, benötigt man einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen:

- aG (außergewöhnlich gehbehindert)
- oder BI (blind)

Der Parkausweis ist personenbezogen und nicht auf andere übertragbar. Er ist nicht auf ein bestimmtes Auto eingetragen, sondern auf den Inhaber. Neben dem europaweit gültigen blauen Parkausweis gibt es als Ausnahmegenehmigung in Deutschland auch noch einen orangefarbenen Ausweis. Keinesfalls darf der Parkausweis von nichtbehinderten Verwandten oder Bekannten benutzt werden, außer wenn die behinderte Person als Beifahrer dabei ist. Neben dem Bußgeld droht bei falscher Verwendung des Ausweises unter Umständen eine Klage wegen Missbrauch von Ausweispapieren.

### Gartenzeit! – Gartenabfälle gehören nicht in den Wald!

Alljährlich im Frühjahr und Herbst erreichen die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) Anzeigen ähnlichen Inhalts: Pflanzliche Abfälle, Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras, Laub und nicht selten auch Unrat werden in Nachbars Garten bzw. auf dessen Grundstück unerlaubt verbrannt, ganze Wohngebiete dadurch eingenebelt.

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus Haushaltungen und Gärten – nicht nur den Nachbarn zuliebe, sondern auch zum Schutz der Umwelt und der Tierwelt - ist jedoch ausnahmslos verboten. Es gilt eine gesetzlich geregelte Beseitigungspflicht von Abfällen, die nach § 28 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz nur in zugelassenen Anlagen erfolgen darf.

Gartenabfälle wie Rasenschnitt, frischer Baum-/Strauchschnitt und Laub sollten am besten verwertet werden, indem man sie liegen lässt, untergräbt, unterpflügt oder auf dem eigenen Grundstück kompostiert. Die Kompostierung stellt eine ökologisch vernünftige und auch ökonomisch sinnvol-

### Weg zur Kita "Gute Laune" bis **Ende Juni fertig**

Die Bauarbeiten für die Zuwegung an der Kita "Gute Laune" gehen planmäßig voran. Der Untergrund ist vorbereitet, einige Borde sind bereits gesetzt. Nun müssen noch der Gehweg gepflastert und der Asphalt für die Straße gegossen werden. Mit der Fertigstellung ist Ende Juni zu rechnen.

le Lösung dar. Sie lehnt sich an den natürlichen Stoffkreislauf an, schont Ressourcen und kann zur Verbesserung der Fruchtbarkeit von Böden und gärtnerischen Substraten beitragen.

Besteht nicht die Möglichkeit, pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu verwerten, können diese den Abfallannahmestellen des Kommunalen Abfallentsorgungsverbandes "Niederlausitz" (KAEV) zur Verwertung überlassen werden.

Beim Verbrennen im Freien sind verschiedene Rechtsvorschriften zu beachten:

- § 7 Landesimmissionsschutzgesetzes: "Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien ist untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können."
- § 4 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung: "Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gärten ist nicht zulässig."

- § 23 Waldgesetz des Landes Brandenburg: "Im Wald oder in einem Abstand von weniger als 50 Meter vom Waldrand ist das Anzünden oder Unterhalten eines Feuers oder der Umgang mit brennenden oder glimmenden Gegenständen sowie das Rauchen verboten."
- § 39 Bundesnaturschutzgesetz: "Es ist verboten, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten."
- § 22 Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz: "Die Erholungssuchenden haben im Übrigen besondere Rücksicht auf Natur, Landschaft, Vegetation und wild lebende Tiere sowie die Waldbrandgefahr zu nehmen."

Verstöße gegen die genannten Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Gegebenenfalls ist zusätzlich für die Kosten eines verursachten Feuerwehreinsatzes aufzukommen.



# Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

### Fraktion: CDU/Grüne

Auch wenn viele Eltern sowie Schülerinnen und Schüler der 1. Grundschule verärgert sind, kann unsere Fraktion nur für Verständnis werben. Einige Schritte hätten wir uns sicherlich auch alle schneller gewünscht, doch bleibt festzuhalten, dass Investitionen über 7,5 Millionen Euro auch etwas Zeit brauchen. Ich glaube, dass die letzte Stadtverordnetenversammlung endlich einen machbaren Weg aufgezeigt und allen Verordneten klargemacht hat, wie sinnvoll der Modulbau mit zwei Geschossen ist. Bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung haben wir eine entsprechende Vorlage, um wirklich zügig die Raumprobleme zu beheben.

Positiv überrascht war unsere Fraktion auch vom Museumskonzept. Unsere Fraktion hatte mit einer Vorlage die Verwaltung aufgefordert, Überlegungen anzustellen, wie das Museum zukünftig ausgerichtet werden kann. Uns war es wichtig, dass Ideen dargestellt werden, um das Museum inhaltlich weiterzuentwickeln. Ich glaube, dass das Konzept aufzeigt, welche Potenziale vorhanden sind und dass es sich lohnt, jetzt in die Feinplanung zu gehen. Dann wissen wir, welche finanziellen Mittel notwendig sind. Unabhängig davon muss uns aber allen klar sein, dass wir auch ohne Museum gezwungen sind, Investitionen für den Erhalt des Gebäudes aufzubringen. Wir sind gespannt. In einem Jahr stehen die Kommunalwahlen für Brandenburg an. Ich werbe regelmäßig dafür, dass sich interessierte Lübbenerinnen und Lübbener einbringen sollen, um gemeinsam die Stadt Lübben voranzutreiben. Oft ist Meckern einfach und schnell getan. Ich würde mich freuen, wenn wir viele Kandidaten finden, die bereit sind, sich einzubringen. Sie können uns gern per Mail (www.cdu-luebben.de) kontaktieren, um

Jens Richter Fraktionsvorsitzender

mehr zu erfahren!

### Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser, die letzten Sitzungen hatten es in sich. So waren nicht nur der Bau- und Bildungsausschuss Marathonveranstaltungen, sondern auch die Stadtverordnetenversammlung. Aber jetzt sind die Weichen gestellt, was unsere Bauvorhaben angeht. So wird es im Mai eine Großbaustelle im Bereich Kita Treppendorf geben und der Neubau wird begonnen.

Zu der weiteren Entwicklung, wie es im Dreilindenweg weiter geht, wurde eine Grundsatzentscheidung der Stadtverordneten beschlossen und hier soll eine Entschärfung der Situation durch das Aufstellen von Modulen herbeigeführt werden. Dann können wir die nächste Phase zur weiteren Entwicklung dieses Schulstandortes angehen und brauchen nicht eine Investition von 10 Millionen Euro übers Knie zu brechen und haben zum Schluss immer noch eine alte Schule.

Das erste große Highlight war ja der Spreewaldmarathon, welcher für alle Beteiligten ein großer Erfolg gewesen sein muss, hierfür sprechen ja die Teilnehmerzahlen. Aber andererseits fragte man sich wie sieht es mit der Sicherheit aus? Außer kleine rote oder blaue Markierungen auf der Fahrbahn und ein paar handgemalte Pappschilder an brisanten Querungen, war im Großen und Ganzen kein Sicherheitskonzept zu erkennen. Hier sollten sich die Verantwortlichen ernsthaft Gedanken darüber machen. Jeder Unfall ist einer zu viel.

Im nächsten Bauausschuss wird uns das Bauvorhaben für die B 87 (Houwalddamm/ Kupka) vorgestellt, da sind wir ja alle gespannt, wie man diese Maßnahme über den geplanten Bauzeitraum händeln will, aber warten wir ab.

Das war es wieder einmal, bleiben Sie uns treu.

Paul Bruse Stellv. Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: Pro Lübben

### Neue Gedanken zur Entwicklung von Stadt- und Überlandwerken und Lübbener Museum

Die ersten 100 Tage der Einarbeitung sind vorbei. Gewöhnlich dienen sie dazu, dass der Betreffende sich einen Überblick über die Situation verschafft und nach der ersten Analyse eigene Ziele und Visionen entwickelt. Da sich in der personellen Besetzung im Städtischen im ersten Quartal viel verändert hat, lud PRO LÜBBEN zur Fraktionssitzung den neuen Geschäftsführer der Stadt- und Überlandwerke (SÜW) ein. In einem intensiv geführten Meinungsaustausch mit Herrn Dr. Maik Mattheis wurden dessen Gedanken und Vorstellungen zu Perspektiven, Chancen und Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens ausgetauscht. Auch in der Stadtverwaltung gibt es mit der Besetzung von Herrn Michael Hase als Leiter des Be-

reichs Zentrale Dienste ein neues Gesicht. Gemeinsam mit der kommissarischen Leiterin des Regionalmuseums der Stadt Lübben stellte er in der Stadtverordnetenversammlung den ersten Entwurf eines neuen Museumskonzepts vor. PRO LÜBBEN wird dieses "Vor Ort" während der öffentlichen Fraktionssitzung am 29. Mai 2018, ab 18.30 Uhr vertiefend beraten. Darüber hinaus bewegt PRO LÜBBEN die Planung des Ausbaus der B87 im Bereich des Ernst-von-Houwald-Damms. Einerseits setzt sich die Fraktion für den Erhalt (Umpflanzung) der Bäume der Japanischen Zierkirsche ein, andererseits steht aber auch die Diskussion mit den touristisch Betroffenen auf der Tagesordnung. Denn bereits im Rahmen der Planung muss nach möglichen Lösungen für Beeinträchtigungen

der gastronomischen Leistungsanbieter im Bereich der Schlossinsel, aber auch der Kahnfährleute aktiv gesucht werden, denn der straßenbauliche Eingriff darf nicht zur Verringerung der touristischen Angebotspalette führen, schließlich besitzt Lübben den Titel eines Staatlich anerkannten Erholungsortes. Und da wäre noch das drohende Aus für die Waldschule in Börnichen. Auch wenn die Stadt Lübben und damit PRO LÜBBEN keinen direkten Einfluss auf die Entscheidung des Landes Brandenburg hat, ist die Waldschule ein Teil des pädagogischen Angebots in Lübben, für dessen Erhalt die Abgeordneten des Landtages zu sensibilisieren sind.

Frank Selbitz Fraktionsvorsitzender

### **Fraktion: DIE LINKE**

### Bauen und verwalten ja, aber wie?

Jetzt sind die Karten auf dem Tisch. Der Kindergarten in Treppendorf geht in die Bauphase, wenn auch mit einem Wermutstropfen: die Kosten laufen uns davon. Ein Resultat des Baubooms in der gesamten Republik aber auch ein Resultat der Herangehensweise bei der Auftragsvergabe an die Gewerke. Je mehr wir mit der Verwaltung in Details gehen, je länger die Bauvorbereitung dauert, desto höher steigen die Kosten. Dabei gilt es zukünftig auch für andere Bauvorhaben zu prüfen, ob die Vergabe in eine Hand nicht grundsätzlich besser ist, ein Generalunternehmer alle Bauphasen dabei übernimmt und somit auch die chronisch unterbesetzte Bauverwaltung entlastet; von der Planung über die Ausführung bis zur Übernahme aller baulichen Risiken. Natürlich ist dies mit dem Wermutstropfen behaftet, dass dieser dann auch eigene Firmen mitbringt.

Bei dem Umbau der 1. Sportbetonten Grundschule sind wir für eine kurzfristige Lösung im Rahmen einer Modulbauweise, die zusätzliche Räume für die Essensversorgung, den Hort und den Unterricht schafft. Die Entscheidung, für einen Umbau bis jetzt notwendigen 7 Millionen Euro vorzuhalten oder sich aufgrund der demografischen Entwicklung weitergehenden Gedanken für eine dritte Grundschule zu machen, gilt es jetzt kurzfristig zu treffen. 7 Millionen Euro werden sicherlich weder für einen Umbau noch für einen Neubau aus heutiger Sicht reichen. Es sind eben Leistungen für die Zukunft, wie sie bundesweit gefordert und teilweise auch gefördert werden.

Ein zweiter Baustein ist die gesetzliche Forderung nach Digitalisierung von Kommunikationen der Bürger mit ihrer Verwaltung. Da hat Lübben noch ein weites Betätigungsfeld und muss nun aus dem Potte kommen, wie es umgangssprachlich heißt. Die wesentlichsten Belange der Bürger, die nur über eine Antragserteilung über die Verwaltung mit der Schnittstelle Bürgerbüro läuft, soll zukünftig digital, also ohne Vorsprache im Rathaus, erfolgen können.

Das vermeidet Wege, Wartezeiten und verhilft schneller zum Erfolg. Dies wird zwar zunächst Geld und Aufwand kosten, entlastet aber schlussendlich beide Seiten, die Verwaltung und die Bürger und deren Geldbeutel im Ergebnis. Dazu gehört aber auch, dass endlich die Internetanbindung der Ortsteile Neuendorf und Hartmannsdorf fertig gestellt wird, um auch diesen Einwohnern den digitalen Vorteil umfassend zugänglich zu machen. 15 Minuten Wartezeit z. B. für eine TAN Übermittlung sind tatsächlich keine Lebensqualität! Hoffen wir, dass die Aufgaben zügig angegangen werden und wir bald erste Erfolge vermelden können.

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen unserer Fraktionsberatung am 29. Mai 2018, 17.30 Uhr im Gasthaus "Goldener Löwe" in der Lübbener Hauptstraße mit uns zu diesen oder anderen Themen zu verständigen.

Reinhard Krüger Stellv. Fraktionsvorsitzender

### Fraktion: Wir von hier

Wandlung ist notwendig, wie die Erneuerung der Blätter im Frühling. (Vincent van Gogh)

Auch im Mai steht Stadtpolitik nicht still. So begrüßen wir die Neuorganisation im Museum, mit einem sehr gelungenen Konzept. Bleibt zu hoffen, dass der neue Wind viele Besucher in das Museum einlädt.

Nach langjähriger Tätigkeit verabschiedet sich unser Kämmerer, Lutz Gottheiner, in den Ruhestand. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Gottheiner das Beste, viel Gesundheit und auch weiterhin Schaffenskraft.

Gleichzeitig begrüßen wir die neue Kämmerin, Frau Marita Merting, der wir an dieser

Wiederbelebung des Post-

säulenfestes

Am 2. Mai wird eine alte Lübbener Tradition wieder aufgenommen: das Postsäulenfest. Gastwirt Klaus Harmuth aus Straupitz wagt eine Neuauflage des beliebten Festes, das 2015 zum letzten Mal in der Breiten Straße stattfand. Geplant ist ein Open-Air-Tanzabend mit der Band "Monument" sowie Verpflegung und Biergarten. Los geht es um

Stelle alles Gute und viel Erfolg wünschen. Ebenso viel Erfolg wünschen wir auch dem kommenden Geschäftsführer unserer Wohnungsbaugesellschaft.

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus. So kamen erneut Diskussionen um die herrlichen Zierkirschen am Ernst-von-Houwald-Damm auf, wenn dort die Bauarbeiten starten werden. Sollte der Verkehr zweispurig an der Baustelle vorbeilaufen, müssten diese Bäume fallen. Wir sprechen uns ganz klar für den Erhalt der Zierkirschen aus. Vielleicht lässt sich für die Bauarbeiten eine Verkehrsregelung finden, die zum einen den LKW Verkehr großräumig um Lübben umleitet, zum anderen aber konsequent auf den Erhalt der Zierkirschen setzt.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, Sie sehen, in Lübben passiert eine Menge. Trotzdem kann auch der engagierteste Abgeordnete nicht immer und überall Wünsche erfüllen. Wir sind in gewisser Weise auf Ihre Mitarbeit, auf Ihre Hinweise und Anregungen angewiesen. Diese können Sie uns gern persönlich überbringen aber auch im Rahmen der Öffentlichkeit in den Ausschusssitzungen und in der Stadtverordnetenversammlung. Ich möchte Sie an dieser Stelle motivieren, nutzen Sie bitte diese Möglichkeiten.

Freundliche Grüße, Thomas Kaiser Fraktionsvorsitzender

### Veranstaltungstipps

### Erster Heimatmarkt der Saison

Heimat im Bauch, Heimat zum Mitnehmen - das bieten die Lübbener Heimatmärkte. Am 26. Mai um 8.30 Uhr startet der erste Heimatmarkt dieser Saison! Bis 13.30 Uhr sind regionale Hersteller in der Breiten Straße u. a. mit folgenden Produkten vor Ort:

Bierspezialitäten, Seidenraupenprodukte, Wolle, Filz- und Korbprodukte und natürlich jede Menge Erdbeeren, Spargel, Gurken, Honig und Kräuter. Auch die Alpakas aus Groß Wasserburg und die Plinsenbäcker aus Uckro sind wieder mit dabei.



## Weiße Kaffeetafel strahlt über den Marktplatz/Anmeldungen für Flohmarkt

Wie im vergangenem Jahr lädt die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) alle Kinder wieder zum großen Kinderspektakel ein – diesmal

19 Uhr.

am 2. Juni zwischen 10 und 15 Uhr. Neben vielen Überraschungen für die Kinder wie Basteln, Hüpfburg, Puppentheater, Clownerie



Die Besucher des Maibaumstellens haben eine zünftige Annemarie-Polka auf den Marktplatz gelegt ... Schaffen das die Kinder beim Kinderspektakel auch?

soll es auch wieder einen Flohmarkt für Babysachen geben. Dazu kann man sich bei Marktmeisterin Christina Hentschel anmelden:Tel. 03546 792502, Mail christina.hentschel@luebben.de. Standgebühren werden nicht fällig, bitte Campingtische o. ä. mitbringen.

Darüber hinaus lädt die Stadtverwaltung ab 13.30 Uhr zu einer großen, weißen Kaffeetafel ein: Alle Lübbenerinnen und Lübbener und ihre Gäste sind eingeladen, an der Tafel mit Selbstgebackenem und Kaffee/Getränken Platz zu nehmen und sich mit dem Sitznachbarn auszutauschen. Es gibt auch einige von den umliegenden Bäckereien gesponserte Pfannkuchen!

Anschließend sind alle Kinder zur großen Annemarie-Polka aufgerufen. Bitte mit den Eltern üben und kräftig mittanzen und -singen! Die Lutki der Kita-Spreewald und die Gäste des diesjährigen Maibaumstellens haben es prima vorgemacht!

### It's Time for Rock 'n' Roll



Kai Steffen vom Rock'n'13 mit seinem Ford Edsel BJ. 1958, Kahnfährmann Burkhard Herzke, Susann Koukal und Praktikantin Jana Gebauer von der TKS und Liset und Rico vom Tanzstudio Bailamos in Lübben sind schon mal auf Zeitreise gegangen. Foto: TKS

In knapp drei Monaten, am 21. Juli, verwandeln sich die Ufer der Spree rund um Schlossinsel und SpreeLagune bei der Lübbener Kahnnacht wieder in einzigartige Schauplätze für Musik, Tanz und viel Show – unter dem Motto "It's Time for Rock'n'Roll".

Neben einer Hommage an Rock'n'Roll Urgestein Peter Kraus, einer Grease- und einer Dirty-Dancing-Show wird es einen Rock'n'Roll Mix von The Voice of Germany-Teilnehmer Mickey Cyrox geben, der von Tänzern des Tanzstudios Bailamos aus Lüb-

ben begleitet wird. Darüber hinaus wird es dieses Jahr auch sportlich. So zeigt der älteste Rock'n'Roll Club Deutschlands, der rrc butterfly aus Berlin, mit atemberaubenden Hebefiguren und Tanzeinlagen Rock'n'Roll als Hochleistungssport auf internationalem Niveau. Das Team Supreme bringt bei seiner Jailhouse Rock Show mit einem Mix aus Streetdance, Stunts und Akrobatik eine der Hauptstadt-Showattraktion in die Spreewaldmetropole.

Eine Bühne mit Liveband und stilecht in Szene gesetzte Oldtimer und Outfits vom Spreewälder Rockabilly-Laden Rock N Thirteen werden zusätzlich dafür sorgen, dass auch vor und nach der Kahnfahrt der amerikanische Lebensstil der 50er- und 60er-Jahre in Lübben Einzug hält.

Karten für die Lübbener Kahnnacht am 21. Juli gibt es zum VVK-Preis von 43 €, Kinder bis 4 – 12 J. 25 €, Gruppen ab 20 Pers. 39 € p. P. im Spreewald-Service Lübben und an den bekannten CTS-Vorverkaufsstellen. Infos & Tickets:

Spreewald-Service Lübben (Spreewald)
Ernst-von-Houwald-Damm 15
15907 Lübben (Spreewald)

Tel.: 03546 3090 www.luebben.de

### Vereine und Verbände

### Freundeskreis für Lübben

### 25. Maiball mit toller Stimmung

Der 25. Maiball des Freundeskreises für Lübben war wieder ein großer Erfolg. Die Gäste kamen nicht nur aus Lübben, sondern auch aus Berlin, Rostock, Greifswald, Cottbus und Spremberg. Mit einem kurzweiligen Programm begeisterten Peter Ewald und Kerstin Domrös gleich zu Beginn die Gäste aus Nah und Fern. Und auch in diesem Jahr wurde dieser Ball der Einschätzung des Landrats Stephan Loge gerecht. "Es ist der Ball der Bälle!" Schon nach den ersten Musiktakten der US Party Band aus Cottbus war die Tanzfläche sehr gut gefüllt. Jürgen Lüth, Vorsitzender des Freundeskreises, zeigte sich sichtlich zufrieden, denn noch nie waren so viele Gäste gekommen. Auch der Bürgermeister der Spreewaldstadt Lübben, Lars Kolan, ließ es sich nicht nehmen und würdigte mit einem Grußwort die Leistungen der Mitglieder des Freundeskreises. Er betonte, dass der Freundeskreis, der vor 25 Jahren aus einer Stammtischrunde ins Leben gerufen wurde, heute mit seinen vielfältigen Aktivitäten ein wesentlicher Eckpfeiler für die Entwicklung der Stadt Lübben "Mitten im Spreewald" ist. Dabei verwies er auf die Gestaltung von Sitzecken, die Beleuchtung historischer Gebäude, wie die Kirche und den Ostflügel vom Schloss, das Eingangsportal vom Alten Friedhof im Lübbener Hain, den Springbrunnen in der Trüschel-Kolonie, aber auch auf die Förderung des Nachwuchses, sowohl im sportlichen als auch im künstlerischen Bereich. So freuen sich heute die Mitglieder des Freundeskreises für Lübben, dass die Idee von einem Stadtmodell mit Blindenschrift, die auch mit finanziellen Mitteln unterstützt wird, bis zum Spreewaldfest Gestalt annehmen soll. Auch wird der Freundeskreis der Nachwuchsmannschaft des HC Spreewald in diesem Jahr ein Trainingscamp ermöglichen. Ja, es ist uns eine Herzenssache! Diese Aktivitäten sind aber nur möglich, wenn wir immer, so der Vorsitzende Jürgen Lüth, treue Unterstützer und Sponsoren an unserer Seite haben. So blieben die Dankeswort des Vorsitzenden in seiner Begrüßungsrede zur Eröffnung des Maiballs nicht ungehört. Voller Dankbarkeit nannte er auch gleich die Unternehmen, wie die STRABAG, Tief- Wasserbau in Boblitz, die SÜW und den Blumengroßhandel "Der Spreewälder" von Yvonne & Jörg-Peter Liebscher, die seit vielen Jahren für die Blumendekoration verantwortlich zeichnen und den Frühling mitbringen. Getreu dem Motto: "Ohne Moos nichts los!" konnte auch in diesem Jahr dem Mitglied des Freundeskreises Dieter Kroll mit einem großen Präsentkorb für seine ungebrochene "Sammlerleidenschaft", er hält den Kontakt zu den Sponsoren, gedankt werden. Dass die Gäste immer schnell und unbeschadet nach Hause kommen, dafür sorgte wieder ein kostenloser Shuttleverkehr, der von den Autohäusern Rentsch, Keutel und Flechtner gestellt wurde. Die Überraschung am Abend war dann aber doch der Auftritt von Franziska Wiese, ein neuer Stern am Schlagerhimmel, die mit ihrer Violine ihr Können unter Beweis stellte und mit einem Riesenapplaus bedacht wurde. Auch Reinhard Feind vom Garten & Landschaftsbau in Lübben/ Neuendorf strahlte über das ganze Gesicht, war er doch an diesem Programmpunkt wesentlich beteiligt. Freuen konnten sich aber auch die glücklichen Gewinner der großen Tombola, so sponserte das Reisebüro Schönborn den Hauptgewinn, eine mehrtätige Reise nach Bayern. Aber auch der Fernseher, das Fahrrad, eine Übernachtung im "Strandhaus" und die "Goldkauf-Gutscheine" der Spreewaldbank Lübben sorgten für viel Freude und eine ausgelassene Stimmung. Ein großes Dankeschön gilt aber auch den Beschäftigten des Spreewald-Parkhotels in Niewitz, die wieder mit einem tollen Buffet und einem großen und feuersprühenden Eisbuffet alle Gäste glücklich machten.

### **DRK Luckau**

"Begegnungsstätte für Alt & Jung" Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

### Programm Mai/Juni im DRK Zentrum Lübben, Ostergrund 20

22. Mai, 13.30 Uhr: "Tour de Prignitz" mit Rüdiger Lorenz, VHS LDS

29. Mai, 13.30 Uhr: Überraschungsnachmittag

5. Juni, 13.30 Uhr: "Volkslieder singen" mit Herrn Kascher 12. Juni, 13.30 Uhr: Showprogramm mit Bärbel Blechle

19. Juni, 13.30 Uhr: Überraschungsnachmittag anlässlich der Bran-

denburgischen Seniorenwoche 26. Juni, 13.30 Uhr: Erzählkaffee

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und Ihre Karin Riese

### Programm Mai/Juni im Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir" in Lubolz

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag in das Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir" in Lubolz.

Auf dem Programm: "Am Gardasee" mit Rüdiger Lorenz, VHS, LDS und am Montag, dem 11. Juni 2018, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir" in Lubolz.

Auf dem Programm: "Volkslieder singen" anlässlich der Brandenburgischen Seniorenwoche

Dazu sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen. Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Es grüßen das DRK Luckau und Ihre Karin Riese.

### **THW Ortsverband Lübben**

### **Erfolgreiches THW Grundausbildungs-Camp 2018**

In diesem Jahr fand das 10. Grundausbildungs-Camp der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) im April statt. Der THW Ortsverband Lübben (Spreewald) schickte insgesamt vier Helferanwärter. Seit zehn Jahren organisiert das THW, in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden, jährlich ein Ausbildungs-Camp, welches von erfahrenen Ausbildern aus ganz Brandenburg betreut wird. Regulär dauert die THW-Grundausbildung 6 bis 12 Monate in den Ortsverbänden.

Auch aus dem THW Ortsverband Lübben (Spreewald) nahmen zwei Helferanwärter an dem einwöchigen Ausbildungs-Camp teil und erlernten das kompakte Wissen sowie die Handhabung der vielfältigen Gerätschaften. Am Ende der Woche stand dann neben der theoretischen Prüfung die Praxis an. Die beiden anderen Helferanwärter wurden im Ortsverband auf die Prüfung vorbereitet, da eine Teilnahme an diesem Camp erst mit dem 18. Lebensjahr möglich

Am Prüfungstag mussten die vier Prüflinge dann an den Stationen ihr Wissen und die Fertigkeiten unter Beweis stellen. Vom Benutzen des Trennschleifers, Aufbau von einer Lichtquelle, über die Handhabung der Holzbearbeitungswerkzeuge, das Benutzen der Aggregate, die Verwendung und der Umgang von Leiter/-teilen bis hin zu Stiche und Bunde, das Achten auf den Sicherheitsschutz und dem korrekten Umgang und das Eigenverhalten an der Einsatzstelle waren nur einige Themen der Prüfung.

Mit viel Engagement und Ehrgeiz meisterten sie eigenständig die Aufgaben und bestanden mit Bravur und erlangten die Bereitschaft, künftig als ausgebildete Helfer in den Einsatz zu fahren. Am Ende des Prüfungstages und nach der Urkunden-Übergabe an die Prüflinge nutzte das THW die Gelegenheit, um einigen Ausbildern einen besonderen Dank auszusprechen. Unter ihnen waren Ronny Schulz, Robert Buder und Matthias Jobke aus dem THW Ortsverband Lübben (Spreewald), die 8 bis 10 Jahre durchweg das Camp betreuten und auch in diesem Jahr wieder den Helferanwärtern das Fachwissen beibrachten. Mit Dank und hoher Anerkennung der geleisteten Arbeit im THW wurde ihnen die Ehrenplakette des THW verliehen.



Ausbilder und Prüflinge des Ortsverbandes im Grundausbildungs-Camp 2018. Foto: THW Lübben/Saskia Grote-Buder

### TFA-Team der Feuerwehr Lübben

### TFA Team "Die Gurkensteiger" beim Berlin Firefighter Stairrun erfolgreich

Gleich mit fünf Teams der "Gurkensteiger" reiste die Feuerwehr Lübben zum 8. Berlin Firefighter Stairrun. Im Gepäck hatten sie neben ihrer Ausrüstung auch wieder einige Fans und Betreuer.

Der Treppenlauf ist eine völlig andersartige Herausforderung für alle Feuerwehrleute! Hier laufen Zwei-Mann-Teams in kompletter Schutzausrüstung mit angeschlossenem Atemschutzgerät bis zum Ende in die 39. Etage (770 Stufen) des "Park Inn Hotels" Berlin am Alexanderplatz.

Wer dies durchhält, bekommt beim Zieleinlauf eine Medaille. Schnellstes Lübbener Team wurde Carlo Burtchen und Thomas Boigk in 8:29,6 min. und somit Platz 36 in der Gesamtwertung (Platz 31 in ihrer AK). Es folgten Phillip Mooser und Michael Hänel auf Platz 47 (Platz 38 in ihrer AK) in 8:43,3 min., sowie Felix und Oliver Nopper auf Platz 51 (Platz 42 in ihrer AK) in 8:47,5 min. Ingo Pietsch der gemeinsam mit Hagen Mooser eine Zeit von 9:08.1 min. hinlegte, erreichten Rang 2 in der Wertung "Oldies XL" (beide zusammen über 100 Jahre) und in der Gesamtwertung Platz 74. Das Duo Nico Päper und Tino Roschner belegten mit einer Zeit von 13:48.7 min. Platz 331 in der Gesamtwertung und Platz 243 in ihrer Altersklasse von insgesamt 383 gestarteten Teams aus Deutschland, Polen, Schweiz, Schweden, Norwegen, Finnland, Italien, USA, Dänemark, Frankreich, Luxemburg und Österreich

TFA Team Lübben



### Turn-und Sportgemeinschaft Lübben 1965 e. V.

### Neue Vorstand tritt an

Am 11. April führte die Turn- und Sportgemeinschaft Lübben 1965 e. V. ihre Jahreshauptversammlung durch. Die Jahreshauptversammlung war besonders gekennzeichnet durch die Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. Der Raum war gefüllt bis auf den letzten Platz. Pünktlich 18 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Kurt Schäpe, die Versammlung. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der im vergangenen Jahr verstorbenen Sportfreunde. Der Versammlungsleiter, Dieter Wolschke, handelte entsprechend der Tagesordnung die vorgesehenen Punkte ab. Der Bericht des Vorstandes wurde den Mitgliedern in einer Power-Point-Präsentation durch den 1. Vorsitzenden vorgestellt. Anschließend erfolgte der Bericht des Schatzmeisters, Ronald Otto. Der Bericht der Kassenprüfer, Barbarina Hannemann und Ilona Schulz, folgte im Anschluss. Beide Kassenprüfer empfahlen der Versammlung, den Vorstand zu entlasten, welches auch einstimmig beschlossen wurde. Die Mitglieder hatten zum Tagesordnungspunkt "Aussprache zu den Berichten" keine Fragen und so konnte nahtlos zu den Ehrungen übergegangen werden. Geehrt wurden Sportfreunde, die sich um die TSG verdient gemacht haben, mit einer Ehrenurkunde und einer TSG-Uhr. Die Ehrennadel der TSG erhielten 5 Sportfreundinnen für ihre 20-, 30- und 40-jährigen TSG-Mitgliedschaft.

Auch der ausscheidende Vorsitzende, Kurt Schäpe, wurde für seine 8-jährige Arbeit mit der TSG-Ehrennadel in Gold geehrt. Auch der Abteilungsleiter Fußball, Jürgen Marchewski, überreichte ihm zum Abschied ein Bild der Nachwuchsfußballer.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer. Einstimmig wurde Ilse Schulz zur Wahlleiterin bestellt. Nach Bekanntgabe der Kandidatenliste wurden in offener Wahl alle Kandidaten einstimmig gewählt.

- 1. Vorsitzender Jürgen Bock;
- 2. Vorsitzender Dieter Wolschke;

Schatzmeister – Ronald Otto

Schriftführerin – Renate Rolletschek und

Sportwart – Ehrhard Stenzinger.

Nach der Wahl des Vorstandes wurden einstimmig Renate Groß und Brygida Chwolik zur Kassenprüferin gewählt.

Abschließend hielt der neue 1. Vorsitzende, Jürgen Bock, das Schlusswort und dankte allen Sportfreunden für ihr Kommen.

# Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "die insel"

Wassergasse 3; 15907 Lübben, Telefon: 03546 3040

Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes April - Oktober:

 Montag
 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

 Dienstag
 MobiTag
 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

 Mittwoch
 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

 Donnerstag – Freitag
 15:00 Uhr – 21:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

# Weitere offene Angebote der JugendsozialarbeiterInnen der Caritas für Mai/Juni 2018

- **18.** Mai, 19 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)
- **22. Mai,** ab 15 Uhr: MobiTag ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs
- **23. Mai,** 16 18 Uhr: B.O.S.S. Berufsorientierungssprechstunde mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung, Bewerbung und Perspektivsuche für Jugendliche und junge Menschen
- **24. Mai,** ab 16 Uhr: Kreativangebot "zentangle stones" für Jugendliche ab 12 Jahren
- **25.** Mai, 19 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

- **29. Mai,** 15 19 Uhr: MobiTag fällt aus offener Treff in der Einrichtung ist geöffnet
- **30. Mai,** 16 18 Uhr: B.O.S.S. Berufsorientierungssprechstunde mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung, Bewerbung und Perspektivsuche für Jugendliche und junge Menschen
- 1. Juni, 19 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)
  2. Juni, 10 15 Uhr: Stand auf dem 2. kinderspektakel der Stadt Lübben auf dem Marktplatz
- **4. Juni:** Die "insel" hat geschlossen.
- **5. Juni,** ab 15 Uhr: MobiTag ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs **6. Juni,** 16 18 Uhr: B.O.S.S. Berufsorientierungssprechstunde mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung, Bewerbung und Perspektivsuche für Jugendliche und junge Menschen
- **8. Juni,** 19 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen) **12. Juni,** ab 15 Uhr: MobiTag ansprechBAR im Stadtgebiet unterwegs
- **13. Juni,** 16 18 Uhr: B.O.S.S. Berufsorientierungssprechstunde mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung, Bewerbung und Perspektivsuche für Jugendliche und junge Menschen
- **14. Juni,** ab 16 Uhr: Start des WM-Spezialprojektes Tag des Landes Russland & Auftakt des WM-Kicker-Turnieres

### Kindervereinigung Gute Laune e. V.

### Super ... wir haben es geschafft!

Mit einem neuen attraktiven Angebot ist die Kindervereinigung e. V. Lübben mit den Hortkindern erfolgreich gestartet. In den kommenden Jahren wollen wir erreichen, dass möglichst alle Hortkinder richtig gut schwimmen können. Das ist hier bei uns im Spreewald nicht nur lebenswichtig, sondern macht auch noch echt toll Spaß! Daher werden wir im kommenden Schuljahr das Angebot auch auf die Kinder unserer Vorschulgruppe erweitern. Unser Anspruch ist dabei, dass es allen Kindern möglich sein soll, so einen Kurs zu besuchen und mit ihren Freunden erfolgreich abzuschließen.

Unterstützt werden wir dabei unter anderem von Sponsoren und den "Spreewelten Lübbenau", mit denen wir einen Kooperationsvertrag unterzeichnet haben.

Im Rahmen dieses Vereinsangebotes werden die Kinder von Erziehern der Einrichtung über den gesamten Kurszeitraum betreut. Die kommenden Kurse in den Sommer- und Herbstferien sind schon sehr nachgefragt, so dass wir bereits an den weiteren Planungen arbeiten. In den vergangenen Osterferien hat die erste "Gute Laune" – Schwimmgruppe ihren Kurs erfolgreich abgeschlossen und dabei das "Seepferdchen" bzw. das "Schwimmabzeichen in Bronze" stolz in Empfang nehmen können.

### Steffen Spannberg



Foto: Kindervereinigung Gute Laune

### Jagdgenossenschaft Lübben-Neuendorf

Die Jagdgenossenschaft Lübben-Neuendorf lädt am Freitag, dem 1. Juni, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Feuerwehrgebäude Lübben-Neuendorf ein.

### Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- 2. Abstimmung über die Tagesordnung
- 3. Bericht des bisherigen Vorstandes
- 4. Neuwahl des Vorstandes
- Bericht des Jagdpächters 5.
- Diskussion zu den Punkten 3 5 6.
- Schlusswort und gemeinsames Essen 7.

Dieter Krüger Vorsitzender

### **Jagdgenossenschaft Treppendorf**

Am Freitag, dem 25.05.2018 um 19:00 Uhr findet in der Gaststätte Lindengarten in Treppendorf die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Treppendorf statt.

### Tagesordnung:

- Billigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 28.04.2017
- 2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Jahresrechnung 2017/2018 3.
- 4. Bericht der Revisionskommission
- Abstimmung zur Jahresrechnung 2017/2018 und Entlastung 5. des Vorstandes und der Kassenführung
- 6. Beschlussfassung zur Neufassung der Satzung der Jagdgenossenschaft
- 7. Beschlussfassung zur Anpassung der Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Vorstandes, den Kassenführer und den Schriftführer
- 8. Haushaltsplan 2018/2019
- 9 Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2018/2019
- 10. Bericht der Jäger
- 11. Anfragen, Bemerkungen, Vorschläge, Verschiedenes
- 12. Schlusswort des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft

Der Vorstand

### Kreisanglerverband Lübben e. V.

Die Angler machen wieder los ...

Verbandstag des Kreisanglerverbandes Lübben e. V. vom 20.04.2018 im Hotelrestaurant "Spreeblick"in Lübben

Hegeangeln des KAV vom 22.04.2018 am Schwanensee bei Köthen Bei bestem Angelwetter "brüteten" die Vorsitzenden des Kreisanglerverbandes Lübben e. V. mit ihrem Vorstand am 20. April in Lübben über den Haushalten 2017/2018. Der Kreisanglerverband steht auf einer gesunden finanziellen Basis. Damit bleiben die Mitgliedsbeitrage für 2018 unverändert. Im letzten Jahr wurden mit den Beiträgen Projekte wie die Schutzhütte am Köthener See und der Ersatzbau des Steges am Schwanensee bei Köthen umgesetzt. Nachdem der Vizepräsident Martin Krischok von den Vorstandsaktivitäten berichtete, wurde der Blick auf die zukünftige Verbandsarbeit gerichtet. Die Förderung des Angelsports für Kinder und Jugendliche und im Einklang mit der Umwelt steht weiterhin im Mittelpunkt der Verbandsarbeit. Daniel Müller vom Landesanglerverband Brandenburg informierte zu zukünftig relevanten Themen, wie zum Beispiel der Online-Angelkarte, zur Befahrung von Gewässern mit E-Motor und der Waldfahrgestattung.

Der Landesanglerverband hat eine neue Initiative unter dem Motto: "Meine Zukunft in meinem Verein" gegründet. Die Initiative unterstützt junge Mitglieder, die richtige Ausbildungsstelle zu finden, und Betriebe der Region, die richtige Auszubildende/den richtigen Auszubildenden zu finden. Erste Betriebe, wie der K & R Baubetrieb in Freiwalde, machen bereits mit.

Präsident Falkner Schwarz wurde just an diesem Tag in den Brandenburger Landtag gerufen. Er wurde für Verdienste für das Gemeinwesen von der Landtagspräsidentin ausgezeichnet. Die Anglerinnen und Angler der Region gratulieren herzlich!

Am Sonntag, dem 22. April ging es für viele endlich wieder raus ans Wasser. Der Hegetag des KAV am Schwanensee stand an. Es nahmen 39 Anglerinnen und Angler aus 12 Vereinen teil. Beim Mannschaftsangeln siegte der Angelverein Walddrehna mit 7000 Punkten knapp vor dem Angelverein Luckau I mit 6400 und Straupitz II mit 6050 Punkten.

Die Einzelwertung gewann Marcel Urspruch aus Straupitz mit 3800 Punkten. Platz 2 und 3 erreichten Norbert Handrich vom AV Schwielochsee mit 3350 und Torsten Schulz aus Straupitz mit 3150 Punkten. Insgesamt fingen die Angler 45 Kilogramm Weißfisch.

### Sportfischerverein Ortsgruppe Lübben 1896 e. V.

9. Juni, 8 Uhr Vereinsangeln Petkampsberg (Teilnehmer beim Sportwart melden, Ende gegen 13 Uhr mit anschließendem Grillen)

### Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 30. Mai 2018, um 19.00 Uhr treffen sich die Mitglieder im Cafe Lange, Spielbergstraße 1 in Lübben. Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

### Parkinsongruppe Lübben

Das nächste routinemäßige Treffen findet am Montag, dem 14. Mai 2018, um 14 Uhr in der K&S Seniorenresidenz in der Parkstraße 3 in Lübben statt. Die Leiterin der Seniorenresidenz, Frau Andrea Kunert, wird uns durch die Einrichtung führen. Wir treffen uns pünktlich am Haupteingang.

Weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe Parkinson siehe unter www.parkinson-luebben.de

H.-D. Piehl

### Lübbener Heimatverein

Der Lübbener Heimatverein lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein: Am 26. Mai um 15:00 Uhr in der Gaststätte"Spreeblick" hält Harald Bönisch aus Lübbenau einen Vortrag. Anhand von Lichtbildern spricht er über die "Vielfalt und Parallelen der Gemälde des letzten Abendmales Christi in den Lausitzer Kirchen". Alle Vereinsmitglieder und interessierte Mitbürger sind hiermit herzlich eingeladen.

Sybille Grunert Vorsitzende

### SPD Ortsverein Lübben

Der SPD Ortsverein Lübben lädt am 26. Mai, ab 10.30 Uhr zur traditionellen Radtour ein. Treff ist an der Postsäule in der Breiten Straße Die Tour dauert bis ca. 16 Uhr und führt über den Gurkenradweg an der Rehaklinik vorbei nach Bukoitza – wo uns der Investor zum Baufortschritt berichten wird – und dann weiter zum Kahnhafen Alt Zauche. Dort stehen für die Teilnehmer auf Selbstkostenbasis Plinse und Kaffee bereit.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen!

### Verbraucherzentrale Brandenburg

Jeden Dienstag wird in Lübben in der Kreisverwaltung, Reutergasse 12, eine Beratung durch die Verbraucherzentrale Brandenburg angeboten.

Beratungszeiten: 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Schwerpunkte: Kaufverträge, Werkverträge, Telekommunikation und Internet, Reiserecht, Partnervermittlungsverträge, Energieverträge ... Energieberatung am Dienstag, dem 08.05.18 von 13 bis 17 Uhr und am 22.05.18 von 10 - 13 Uhr (Heizkosten, Betriebskosten, Heizungsmodernisierung, Wärmedämmung, Fördermittel, Strom sparen)

Bitte immer Termin einholen unter: 0331 98229995

Am 15.05.18 findet keine Beratung statt.

### **Gründungszentrum Zukunft Lausitz**

### Beratung für Existenzgründer jetzt in allen Branchen und Altersgruppen

Gefördert mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg setzt das Gründungszentrum Zukunft Lausitz die Arbeit in der neuen EU-Förderperiode fort. Während es bisher eine Altersgrenze gab, kann die Beratung nun von jedermann in Anspruch genommen werden.

Für angehende Existenzgründer/-innen gibt es daher dieses Angebot: Allen, die sich in der Region selbstständig machen wollen, bietet das Gründungszentrum ein umfassendes kostenfreies Beratungsangebot. Hierzu gehören unter anderem Seminare und Workshops mit erfahrenen Gründungsberatern zur Entwicklung eines Geschäftsplans, ein riesiges Netzwerk von Unternehmern und ein Großraumbüro mit der zum Start notwendigen Büroausstattung. "Wir wollen die Menschen in der Region halten und sie dabei unterstützen, ihre guten Ideen zur Unternehmensgründung umzusetzen," so Marcel Linge, Leiter des Gründungszentrums.

"Nicht selten entstehen mit einer erfolgreichen Geschäftsidee auch weitere Arbeitsplätze. Damit profitiert von den Existenzgründungen unsere gesamte Region, die mit der Abwanderung gut ausgebildeter Fachkräfte zu kämpfen hat." Seit 2006 konnten so bereits über 400 Unternehmen entstehen, von denen gut 80 Prozent noch erfolgreich am Markt bestehen.

Die Zukunft Lausitz ist nicht nur in der Stadt Cottbus, sondern auch in den Landkreisen Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße vor Ort erreichbar. Für Terminabsprachen sowie alle weiteren Informationen steht das Gründungszentrum gern zur Verfügung:

Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Vetschauer Str. 24 03048 Cottbus Tel.: 0355 28890790

Mail: info@zukunft-lausitz.de Internet: www.zukunft-lausitz.de

### AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V.

### Hurra, die Polizei war da!

Präventionsarbeit mit Vorschulkindern leistete die AWO Integrationskita "Sonnenkinder" aus Lübben gemeinsam mit der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald am 28. März.

Schon in wenigen Monaten sind die Vorschulkinder in der Schule und einige von ihnen werden den Schulweg vielleicht schon jetzt üben. Ulrike Geburzi, Sachbearbeiterin Prävention der Polizeiinspektion Dahme-Spreewald, war eingeladen, Wissen und Bedeutung von Verkehrszeichen und Verkehrsregeln sowie das Verhalten im Straßenverkehr mit Spiel und Spaß altersgerecht zu vermitteln. Mit Liedern, Verkehrsschildern und einer ungezwungenen Atmosphäre trug sie dazu bei, dass die Kinder sich mit weiteren Themen über das Geschehen auf und um den Straßenverkehr auseinandersetzen möchten.

Die Vorschulkinder und das Erzieherteam der AWO Integrationskita "Sonnenkinder" aus Lübben bedanken sich ganz herzlich bei Frau Geburzi für die lehrreiche und interessante Wissensvermittlung. Alle Aktivitäten, Angebote und Kontaktinformationen der AWO Integrationskita "Sonnenkinder" erhalten Interessierte unter www. awo-bb-sued.de.

### **Netzwerk Gesunde Kinder**

### Zwergen-Sommerfest in Kemlitz/Dahme Mark

Am 30. Juni 2018 verwandelt sich das AWO Ferien- und Freizeitzentrum in Kemlitz/Dahme wieder in ein großes Kinderparadies. Die Netzwerke Gesunde Kinder laden Familien sehr herzlich zum allseits beliebten Zwergen-Sommerfest ein. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es allerhand für die Besucherinnen und Besucher zu entdecken. Es kann dabei getanzt, gelacht, gebastelt und getobt werden. Für die ganze Familie gibt es wieder vielfältige Angebote und Aktivitäten zum Ausprobieren. Selbstverständlich ist auch das Sandmännchen des Rundfunks Berlin-Brandenburg als Ehrengast mit dabei, wie es bereits zur Tradition geworden ist.

Die Teddysprechstunde öffnet die Praxis pünktlich um 10 Uhr, um verletzte Puppen und Kuscheltiere der Kleinen schnell wieder fit zu machen. Wer kein Kuscheltier dabei hat, kann auch selbst kreativ werden und sich ein Schmusetier allein oder mit Hilfe von Mama und Papa basteln. Clown Faxilus lädt zum Toben auf der Hüpfburg ein und im Märchentruck erwartet die Besucher das Theaterstück "Kaspar und der Räuber Pfefferkopf". Groß und Klein können sich mit ihrem Rhythmusgefühl bei Drums Alive ausprobieren. Kinderschminken, Gesundheitsparcours, Zahnbürstentausch "Alt gegen Neu", Ponyreiten sowie viele weitere Aktivitäten bieten den ganzen Tag Spaß und Abwechslung. Für gute musikalische Unterhaltung sorgt DJ Dobby. Eltern haben die Gelegenheit sich an unterschiedlichen Informationsständen u. a. praktische Tipps im Bereich Ernährung, Tragehilfen, Autokindersitze zu holen oder sich über die vielfältigen Angebote der Netzwerke Gesunde Kinder zu informieren. Weiterhin gibt es einen Flohmarkt für Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug. Wer Lust hat, sich an dem Flohmarkt zu beteiligen, kann sich über das Netzwerk Gesunde Kinder per Telefon 0800 64546337 oder per E-Mail an ngk-lds@awo-bb-sued.de anmelden.

Die Netzwerke Gesunde Kinder richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr, daher gibt es beim Zwergen-Sommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für die Eltern und größere Geschwister wird einiges geboten. Der Eintritt ist kostenfrei. Dies wird durch die Förderung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg ermöglicht. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz Nord, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald.



Das Sandmännchen kommt zu Besuch nach Kemlitz. Foto: Netzwerk

### **DRK-Blutspende**

Sie können am Freitag, dem 25. Mai, und am Donnerstag, dem 7. Juni, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr, im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

### Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -ASB KV Lübben, Gartengasse 14

### Angebote/Veranstaltungen Mai/Juni 2018

Sie sind herzlich willkommen! Auch für Nichtmitglieder! Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag\* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort: Gubener Straße 36 a im ASB -Club (mit

Anmeldungen)

4. Juni, 18 Uhr Basteln mit Frau Scherczki\* (immer am

1. Montag im Monat)

6. Juni, 17 Uhr Kochzirkel 12. Juni, 14 Uhr Kreativzirkel

Veranstaltungsort: Gartengasse 14 - barrierefreier Zugang

über den Hof!

17. Mai, 9 - 11 Patentreff mit B. Kloas vom Netzwerk

und 11 - 13 Uhr gesunde Kinder

Körbe flechten unter fachl. Anleitung 17. Mai, 14 Uhr

mit Frau Hahn

23. Mai, 9:30 Uhr Sitzung Seniorenbeirat

Ab dem 24.05.2018 wird ein Selbstverteidigungskurs für Frauen angeboten. Wir bitten um Anmeldung, da nur eine maximale Teilnehmerstärke von 8 Personen möglich ist.

- Ving Tsun Kung Fu ist eine chinesische Kampfkunst, die sich durch Einfachheit, Schnelligkeit und Effizienz auszeichnet und nicht auf körperliche Kraft setzt
- Im SV Kurs wird aufbauend auf den Grundkonzepten Distanz und Timing erläutert, wann eine effektive Selbstverteidigung beginnt und wie diese realisiert werden kann.
- Dabei werden auch einfache Schlag und Trittkombinationen geübt, die im Notfall intuitiv einsetzbar sind.
- Speziell in diesem Kurs üben wir weiterhin, was getan werden kann, wenn es der Angreifer geschafft hat mich zu greifen, u. A. am Arm, am Shirt, am Hals (Würgen) oder mich komplett umklammert
- Kurs 5 x + 1 Zusatztermin, 50 €
- 2. Juni, 14 Uhr → Sommerkonzert 10 Jahre MGH "Berstetreff" (freier Eintritt)

6. Juni, 16 Uhr → Verein Lebenshilfe e. V.

16. Juni, 14 - 17 Uhr → Kindersachenflohmarkt, wer möchte, kann sich gern verbindlich anmelden. Es werden keine Standgebühren erhoben.

### Außerdem für Sie im MGH in der Gartengasse 14: jeden Montag

15:00 Uhr	Singegruppe "Singende Samariter		
16:00 Uhr	Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)		
17:00 Uhr	Reha-Sport (im MGH)		
jeden Dienstag			
10:30 Uhr	Jhr YOGA *(Bezuschussung je nach Kranke		
	1. 1.1		

kasse

möglich!)

16:30 Uhr "Tanz hält fit mit Erika"

18:00 Uhr Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen\*

jeden Mittwoch

09:30-10:30 Uhr Yoga für Mütter mit Baby

Yoga für Schwangere (ab 3 Anmeldungen) 11:00-12:00 Uhr 15:30-16:15 Uhr Yoga für Kinder ab 5 Jahren - Sommerpause!

jeden Donnerstag

Sturzprävention (Gruppe 1 und 2) 09:00 + 10:30 Uhr

13:00 Uhr Rommeegruppen

15:15 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse) 16:00 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse) jeden Freitag

10:00 – 11:30 Uhr Krabbelgruppe

9:30 + 10:30 Uhr Rehabilitationssport (Turnhalle Gartengasse)

Jeden 1. Mittwoch Treffpunkt Helferkreis

im Monat, 15 Uhr

Jeden 1. Donnerstag Schwangerenfrühstück, Leitg.: B. Kloas,

im Monat, 9:30 - 11 Uhr Säuglingskrankenschwester

Jeden 2. Mittwoch Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Synim Monat, 15:30 Uhr drom) "Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen" Ansprechpartnerin Frau G.

Jeden 3. Dienstag Töpferkurs – ASB-Berliner Chaussee 3 im Monat, 14:00 Uhr (Anmeldung nötig!)

Jeden 4. Dienstag Beratung Selbsthilfegruppe (SHG) Rheuim Monat, 15 Uhr

Jeden letzten Mittwoch Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer;

im Monat, 9 Uhr

Angehörigentreffen Demenzerkrankter 16 Uhr

**SHG** Endometriose Jeden letzten Samstag

im Monat, um 14 Uhr

Am Samstag, dem 2. Juni 2018, findet um 14 Uhr ein Sommerkonzert beim ASB KV Lübben e.V. statt: Der Verein "Musik und Leben" wird mit dem Orchester "grenzenlos" gemeinsam mit dem Partnerorchester aus Polen den Gästen einen musikalischen Höhepunkt in diesem Sommer bieten. Der Eintritt ist frei. Bei Fragen oder für Hinweise sind Ihre Ansprechpartner

Olaf Stobernack, Cornelia Freihoff-Elß, Tel. 03546 4084

### Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel. 03546 7219

### Veranstaltungsplan Mai/Juni 2018

27. Mai, 15 Uhr: Sonntag Kaffeetrinken in der Kleiststube, Kleiststr. 17 (auch für Rollstuhlfahrer möglich)

**29. Mai, 14 Uhr:** Wie kann man sich vor Betrügereien schützen? Mit Vorführungen von der Polizeitheatergruppe, Haus der Kleingärtner

6. Juni, 10.00 Uhr: Öffentliche Vorstandssitzung, Haus der Kleingärtner

6. Juni, 16.00 Uhr: Bowling im Bowlino Weinbergstraße In der Seniorenwoche (Vorschau):

11. Juni, 14 Uhr: Rundgang mit dem Bürgermeister, Treffpunkt:

12. Juni, 10 Uhr: KinO - "Der Sex Pakt" Julie, Kayla und Sam sind Kindheitsfreundinnen, gehen gemeinsam auf die Highschool und schließen einen Pakt, ihre Jungfräulichkeit in der Nacht des Abschlussballs zu verlieren. Für die drei Mädels ist das gar keine so besondere Sache – ganz im Unterschied zu ihren Eltern. Das sind Julies hippe Single-Mutter Lisa, Kaylasständig zwischen Wut und Tränen schwankender Papa Mitchell und Sams geschiedener, häufig ziemlich fieser Vater Hunter. Dieses tief besorgte, übervorsichtige Trio bekommt mit, was die Sprösslinge vorhaben. Die Erwachsenen starten eine schlecht geplante Nacht-und-Nebel-Aktion, um die Jungfräulichkeit ihrer Mädels zu retten. Das elterliche Vorhaben wird sehr schnell sehr chaotisch ...

13. Juni, 14 Uhr: Radtour zum Plinseessen nach Alt Zauche, Treffpunkt: Rathaus

**14. Juni, 9.15 Uhr:** Überraschungsfahrt (Tagesfahrt), Beginn Stadtrunde mit dem Bus RVS Frankfurter Straße, Anmeldung und Bezahlung bitte bis 7. Juni, donnerstags von 10 – 12 Uhr im Büro

### Wöchentliche Veranstaltungen:

dienstags:

10.00 Uhr: Gymnastik auf Stühlen, Kleiststraße 17

### donnerstags:

13.00 Uhr: Nordic Walking, Treff: Parkplatz Hartmannsdorfer Stra-

14.00 Uhr: Spielenachmittag, Geschwister-Scholl-Straße 7

15.30 Uhr: Spielenachmittag, Kleiststraße 17

Jeden letzten Sonntag im Monat:

15.00 Uhr: Kaffeetrinken in der Kleiststube, Kleiststr. 17 Reisen mit der Volkssolidarität (auch für Nichtmitglieder):

11. - 18. Juni: Mit dem 4\*Schiff MS Belissima Kulturschätze an der Donau erleben (Passau-Krems-Esztergom-Budapest-Bratislava-Wien-Linz-Passau).

weitere Informationen und Buchung nur bei Frau Stattaus, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

Der Vorstand der Ortsgruppe Lübben

### K&S Seniorenresidenz Lübben

K&S Seniorenresidenz Haus Spreewald, Parkstraße 3, 15907 Lübben, Tel. 03546 2790

### Veranstaltungsplan Juni 2018

### Interessierte sind immer herzlich willkommen! gemeinsame Veranstaltungen:

jeden Donnerstag, 09:30 Uhr, Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapieraum

Donnerstag, 07.06.2018, 10:00 Uhr, Andacht mit Herrn Pfarrer Jäkel in der Cafeteria

Sonntag, 17.06.2018, 15:00 Uhr, Sommerfest - Jahrestag im Innen-

Donnerstag, 21.06.2018, 10:00 Uhr, Andacht mit Herrn Pfarrer Erdem in der Cafeteria

Freitag, 29.06.2018, 09:30 Uhr, Besuch der Patenkita AWO-"Sonnenkinder" in der Cafeteria

### Wohnbereich 1

Mittwoch, 06.06.2018, 10:00 Uhr, Erdbeertag - alles rund um die Erdbeeren

Mittwoch, 13.06.2018, 10:00 Uhr, Spargeltag - alles über den Spargel Mittwoch, 20.06.2018, 15:00 Uhr, Kinonachmittag "Ich denke oft an Piruschka" mit Liselotte Pulver

### Wohnbereich 2

Mittwoch, 06.06.2018, 09:30 Uhr, Erdbeerkuchen backen Mittwoch, 27.06.2018, 08:30 Uhr, Bewohnerfrühstück

Donnerstag, 14.06.2018, 10:00 Uhr, Vormittags-Picknick am Teich

### Wohnbereich 3 - 4

Montag, 04.06.2018 bis Freitag, 08.06.2018, täglich ab 10.00 Uhr, Erdbeerwoche mit Herstellung von Erdbeertorte, Marmelade und

Dienstag, 19.06.2018, 10:00 Uhr, Kegeln

Dienstag, 26.06.2018, 10:00 Uhr, Spiele-Vormittag im Ergotherapieraum

### Wohnbereich 5 - 6

jeden Mittwoch, 10:00 Uhr, Violas Sportgruppe Donnerstag, 07.06.2018, 15:00 Uhr, Kennenlernkaffee Montag, 18.06.2018 bis Freitag, 22.06.2018,

Blumenwoche - je nach Wetterlage wird vormittags oder nachmittags gesät, umgetopft und gepflanzt

Donnerstag, 28.06.2018 15:00 Uhr, Grillen für und mit den Bewoh-

### Wohnbereich 7

jeden Montag, 10:15 Uhr, Sportgruppe für immobile Bewohner Mittwoch, 20.06.2018, 10:00 Uhr Tag der Farben

jeden Donnerstag, 09:30 Uhr, Sturzprävention Montag, 04.06.2018, 15:00 Uhr, Geburtstagsgala Freitag, 22.06.2018, 09:30 Uhr, Singerunde

### Klinikum Dahme-Spreewald

### **Chefarzt als Top-Mediziner im Ranking**

Erstmals vergab in diesem Jahr das Nachrichtenmagazin Focus das Qualitäts-Siegel an Top-Mediziner für gynäkologische Operationen. In das bundesweit bekannte und geschätzte Ranking, das auf Erhebungen eines wissenschaftlichen Befragungsinstituts beruht, wurde auf Anhieb Dr. Rüdiger Müller, Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Dahme-Spreewald aufgenommen. Er zählt somit zu den besten Experten für operative Therapien bei gynäkologi-schen Erkrankungen. Dies umfasst alle Bereiche der Speziellen operativen Gynäkologie wie Myome, Verwachsungen, Zysten und urogynäkologischen Erkrankungen und schließt die Therapie von gynäkologischen Krebserkrankungen und Brustkrebs ebenso ein wie Endometriose.

Mit seinen besonderen Kompetenzen erhielt Dr. Rüdiger Müller 2006 als einer der ersten die höchste Qualifikation in minimal-invasiver gynäkologischer Chirurgie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe. 2009 folgte im Achenbach-Krankenhaus die Erst-Zertifizierung als Klinisches Endometriosezentrum in Königs Wusterhausen. Für die Behandlung sind in Deutschland 80 Einrichtungen als Zentrum zertifiziert, darunter zwölf klinische und zehn klinisch-wissenschaftliche. Seit 2014 ist seine Abteilung darüber hinaus anerkanntes Ausbildungszentrum der AGE – somit ist in Königs Wusterhausen das einzige in den östlichen Bundesländern und eines von nur zwanzig bundesweit.

### Tanzverband des Landes Brandenburg

Der Landesausscheid "Jugend tanzt" findet dieses Jahr zum 3. Mal, und zwar am 17. November 2018 im Bürgerhaus Neuenhagen statt. Der Anmeldeschluss wird diesmal erst nach den Sommerferien 2018 sein, weitere Informationen folgen.

Der Tanzverband des Landes Brandenburg organisiert seit 2015 den Wettbewerb "Jugend tanzt" in Brandenburg. Tanz steht für Lebensfreude, Ausdruck der Gefühle und Lust an Bewegung in Verbindung mit Musik. Es ist ein Wettbewerb des Deutschen Bundesverbandes Tanz. Er besteht aus Landes- und Bundeswettbewerben, die in aufeinander folgenden Jahren stattfinden.

Das Ziel ist, Kindern und Jugendlichen eine Chance zu geben, sich über die Grenzen der Bundesländer hinaus zu präsentieren, sich mit Gleichaltrigen zu messen und den unmittelbaren Austausch von Erfahrungen und Wissen zu praktizieren, um so voneinander und miteinander zu lernen. Der Wettbewerb trägt zur Steigerung der Tanzqualität bei und gibt Impulse für neue Bewegungsideen. Weitere Infos: https://dbt-remscheid.de/wettbewerbe/jugend-tanzt/.

Carolin Schönwald Tanzverband des Landes Brandenburg



### Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreev "Lübbener Stadtanzeiger

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement

- von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,95 € oder zum Abopreis von 35,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 21,00 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

### Kirchennachrichten

### Evangelische Kirchengemeinden in Lübben (Spreewalde): Paul-Gerhardt/Lübben - Land/Niewitz

### Kontakt:

Ev. Pfarramt Lübben-Land und Niewitz und Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben

Pfarrerin Dörte Wernick/pfarramt.zaue@t-online.de Gemeindebüro: Tel.: 03546 3122, Fax: 03546 220101

14. bis 18.05.18, 12:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	kurze Andacht (20 Minuten)	Zeit der Besinnung mit Orgelspiel und
			Lesung
20.05.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	Konfirmation
21.05.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Andacht	Andacht zur Sternradtour zum Görlsdor-
			fer Gutshof
27.05.18, 9:00 Uhr	Dorfkirche Niewitz	Gottesdienst	
27.05.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	mit Taufe
03.06.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	mit Liedpredigt
10.06.18, 9:00 Uhr	Dorfkirche Niewitz	Gottesdienst	
10.06.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	Jubelkonfirmation
17.06.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	
24.06.18, 9:00 Uhr	Dorfkirche Niewitz	Gottesdienst	
24.06.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	
01.07.18, 10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Kirche Lübben	Gottesdienst	

### Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer

Der Kirchenkreis Niederlausitz und der Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz bieten ab Oktober einen Kurs für Kirchenführerinnen und Kirchenführer an. Er richtet sich an Interessierte, die Besuchern Kirchen zugänglich machen und als Bildungsräume erschließen wollen.

Teilnehmen können Menschen mit und ohne Kirchenbindung. Die Kunstgutbeauftragte Annegret Gehrmann und die Kirchenpädagogin Maria von Fransecky vermitteln kulturelles und religiöses Wissen. Die Teilnehmenden entwickeln Kompetenzen, Kirchenräume für andere zu erschließen. Sie erlernen verschiedene Methoden der Kirchenraumpädagogik kennen und erproben sich darin.

"Kirchen sind einzigartige Orte. Viele prägen seit Jahrhunderten als Landmarken unsere Region. Kirchen bieten Raum für Einkehr,

Gebet und Stille. Sie können auch zu Lernorten religiöser und kultureller Bildung werden. Dazu braucht es offene Kirchen und ausgebildete Kirchenführerinnen und Kirchenführer", sagt Kursleiterin Annegret Gehrmann.

Der Kurs findet an sechs Samstagen zwischen Oktober 2018 und Frühjahr 2019 statt.

Anmeldeschluss ist der 15. Juli. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Beginn ist am 13. Oktober in Langengrassau. Alle weiteren Lernorte richten sich nach der Herkunft der Teilnehmenden. Informationen erteilt Annegret Gehrmann, Telefon: 035454 393,

E-Mail: info@kirchen-luckauer-niederlausitz.de.

Ein Anmeldeformular gibt es auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz (www.kirchenkreis-niederlausitz.de).

Anzeigen